

WILLI



Was in Langau los ist

401

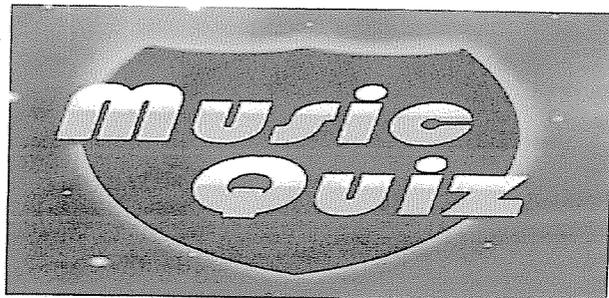
Monatszeitschrift für alle Langauer

Langau aus der Sicht des Paragleiters Gottfried Cepin



September 2013

Mo 02. 09.	Schule	Schulbeginn	08.00 Uhr / Pfarrkirche
Sa 07. 09.	Sportverein	SVU Langau – Allentsteig	20.00 Uhr / Freizeitarena
So 08. 09.	Pfarre	Dirndlgewandsonntag	09.00 Uhr / Pfarrkirche
	Pfarre	Orgelvesper mit Johannes Zeinler	16.00 Uhr / Pfarrkirche
	Freizeithaus	Traktorfrühschoppen	ab 09.00 Uhr / Freizeithaus
	Gesunde Gem.	Bauch-Bein-Po-Gymnastik	14.00 Uhr / Turnsaal – VS
Fr 13. 09.	Gesunde Gem.	Zumba - Fitnessstraining	17.30 Uhr / Freizeithalle
Sa 14. 09.	Musikkapelle	Marschmusikwertung	Vitis
	Sportverein	Windigsteig – SVU Langau	19.30 Uhr / Windigsteig
	BHW	Geocaching – Schnuppertag	14.00 Uhr / Freizeitmuseum
So 15. 09.	Pfarre	Familienmesse	09.00 Uhr / Pfarrkirche
Do 19. 09.	Bildungswerke	Lebe – Gesundheitsturnen (1. Termin)	16.30 Uhr / Turnsaal der VS
	Bildungswerke	Wirbelsäulengymnastik (1. Termin)	17.45 Uhr / Turnsaal der VS
Fr 20. 09.	Traumsieberei	Buchpräsentation „Asta in den Sommerbergen“	19.00 Uhr / Freizeithaus
Sa 21. 09.	Sportverein	SVU Langau – Geras	19.30 Uhr / Freizeitarena
	Freizeithaus	3. Music-Quiz	19.30 Uhr / Freizeithaus
So 22. 09.	Landjugend	Erntedankfest	09.00 / Pfarrkirche
	Gesunde Gem.	Radwandertag	14.00 Uhr / Hauptplatz
	VP Langau	Sommerfest	16.00 Uhr / Sportplatz
Fr 27. 09.	Senioren	Seniorenachmittag	14.00 / Gasthaus Lenz
So 29. 09.	Gemeinde	Nationalratswahl	07.00 – 13.00 / Gemeindeamt
	Sportverein	Raabs I – SVU Langau	16.00 Uhr / Raabs
Vorschau			
Mi 02. 10.	Gesunde Gem.	Vortrag von Christine Hackl	19.00 Uhr / Freizeithalle
Do 03. 10.	Damenturnverein	Damenturnen (1. Termin)	20.15 Uhr / Turnsaal der VS
Sa 05. 10.	Tischtennissgilde	Tischtennis für jedefrau/jedermann (1. Termin)	13.00 Uhr / Freizeithalle
	Sportverein	SVU Langau – Drosendorf	19.00 Uhr / Freizeitarena
So 06. 10.	Pfarre	Fest der Jubelpaare	09.00 Uhr / Pfarrkirche

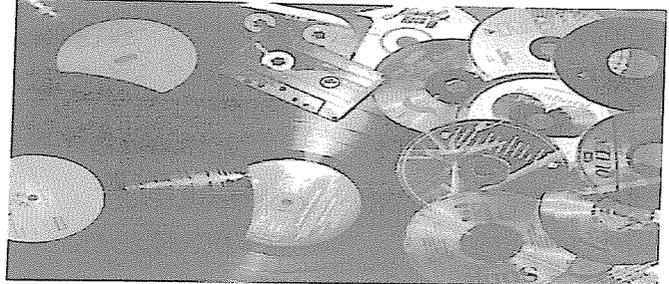


Janet's 3. MUSIC-QUIZ

Im Freizeithaus am Bergwerksee,
am Samstag den 21. Sept. 2013
um 19Uhr30

Nenngeld 2€ pro Person
Mind 4 maximal 6 Personen pro Team
Reservierungen 0664/4861334

Viel Spaß wünscht das Kipp-Team



Traktor - Frührschoppen !

SO 08. Sep 2013

im Freizeithaus am Bergwerksee
von 9:00 - 12:00 Uhr

BIERAKTION!!! 1/2 l Bier 2,50 €

Speisen vom Grill
Frührschoppen Musik

Anreise mit Traktor erlaubt

Abschließende Traktor Rundfahrt
um den Bergwerksee Langau ca 12:30 Uhr

Voranmeldung
bitte unter 0676/3934421



ASTA IN DEN SOMMERBERGEN live in Langau!

Buchpräsentation am Originalschauplatz Bergwerksee

Viele warten schon seit den LeseShows 2011/2012 im Freizeitmuseum und am Gemeindeamt auf die Fortsetzung des Romans „Asta im Winterwald“ von Mario Lackner. Jetzt ist sie da! Rechtzeitig zum Sommerschluss präsentiert der Verlag Berger „Asta in den Sommerbergen“ an einem der Originalschauplätze. Oberflächlich entführt uns dieser 2. Teil der Asta-Romantrilogie in ein harmloses, aber faszinierendes Märchen für Erwachsene. Schaut und hört man bei der LeseShow aber genauer hin, dann wird klar, dass sich „Asta in den Sommerbergen“ mit realen Problemen unserer Zeit beschäftigt. Seien Sie und seid herzlich willkommen bei der **Buchpräsentation samt LeseShow um 19 Uhr am Freitag, 20.9.2013**

Ort: Freizeithaus am Bergwerksee, A-2091 Langau

Eintritt: freiwillige Spende – 50 % des Autoren-Reinerlöses des gesamten Asta-Projekts gehen an das Jugendrotkreuz und Licht ins Dunkel.

Weitere Informationen: www.traumsieberei.at / www.verlag-berger.at / Facebook-Seite „Asta-Trilogie“

MARIO R. LACKNER



KBW ... Bildungsangebote Langau ... NOE BHW

Wirbelsäulengymnastik mit Übungen gegen Osteoporose

Jeden Donnerstag
von 17.45 – 18.45 Uhr
Turnsaal der VS Langau
Beginn: 19. September 2013
Leitung: Helma Mann



Kursbeitrag für 10 Einheiten € 25,-
Ein Kurs für alle, die etwas für ihre Gesundheit
unternehmen wollen.
Info & Anmeldung bis 12. September 2013
bei Reinhard Mayerhofer 0664 73533280

LeBe (Lebensqualität erhalten – Bewegung erfahren)

10 Bewegungseinheiten
jeweils am Donnerstag
von 16.30 – 17.30 Uhr
im Turnsaal der Volksschule Langau
Beginn: 19. September 2013

Kursbeitrag: € 25,- / für Neueinsteiger gratis
Teilnahmeberechtigt sind Frauen ab 55
und Männer ab 60 Jahren.
Neueinsteiger sind herzlich willkommen!



Die Schwierigkeit und Intensität der Übungen richtet sich nach den Möglichkeiten der einzelnen Teilnehmer.

Infos & Anmeldungen bis 12. September 2013 bei Reinhard Mayerhofer 066473533280



GEOCACHING SCHNUPPERTAG

ENTDECKE DIE GEHEIMNISSE EINES WELTWEITEN SCHATZ-SUCHSPIELS

Suchen Sie nach einer Freizeitbeschäftigung die Spaß macht, wenig kostet, spannend und gesund ist? Dann könnte Geocaching etwas für Sie sein. In diesem Kurs erfahren Sie was das ist, wie man es macht und jede Menge Tipps und Tricks dazu.

Ort: Freizeitmuseum, Sommerzeile 36, 2091 Langau
Leitung: Ewald Brunmüller
Termin: Samstag, 14.09.2013, 14:00 – 17:00
Kosten: freie Spende
Teilnehmer: mindestens 3
Anmeldung: <http://goo.gl/YFckIX>
oder telefonisch: 0680/3000466
Ausrüstung: Schuhe und Kleidung für leichte Wanderung
optional: Smartphone mit GPS oder Navigationsgerät.
Veranstalter: Bildungs- und Heimatwerk Langau

Rückengymnastik Bauch / Bein / Po – Training

Ganzkörpertraining für mehr Fitness und Wohlbefinden
gezielte Gymnastik für alle Körperzonen

**10 Einheiten zu je 90 Minuten an Sonntagen
ab 8. September 2013 jeden Sonntag, ab
14:00 Uhr**

Trainer: Johannes, Fitnessbetreuer und
POWER – Rücken - Coach
Kursort: LANGAU, Turnsaal der Volksschule
Kostenbeitrag: € 40,- für alle 10 Termine

Bitte mitbringen: Matte,
Turnbekleidung, Sportschuhe,
Getränk

Anmeldung: Gemeindeamt Langau,
02912/401 oder gemeinde@langau.at

Anmeldung noch bis 3. September

Leider ist kein anderer Tag vom Trainer möglich.
Bitte nehmt das Angebot an und fahrt nicht fort –
trainiert im Ort!



ZUMBA® fitness

wieder ab 13.09.2013 in der Freizeithalle



ZUMBA® Fitness ist eine Tanz-Fitness-Party zu lateinamerikanischer und internationaler Musik, bei der man tanzend abnimmt, sich fit hält und eine Menge Spaß hat — ein wunderbares Workout für Körper, Geist und Seele.
Jeden Freitag von 17:30 bis 18:30 Uhr in der Freizeithalle ab 13.09.2013. Weitere Infos gibt es vor



Ort.

Radlwandertag

am 22. September 2013 – 14:00 Uhr



Die „Gesunde Gemeinde“ Langau ladet alle fleißigen Radlerinnen



und Radler zum Radlwandertag am 22. September 2013 ein. Es besteht auch die Möglichkeit für den Radlwandertag die e-bikes, die wir von der Klima- und Energiemodellregion angekauft haben, zu testen ☺
Wir treffen uns um 14:00 Uhr bei der Stromtankstelle und machen eine gemeinsame 1 ½ bis 2 stündliche Radtour.

Vortrag von Christine Hackl

Am 2. Oktober 2013 gibt es um 19:00 Uhr wieder einen Vortrag der so beliebten und kompetenten Referentin **Christine Hackl** in der Freizeithalle Langau.

Das Thema wird noch nicht verraten – aber halten Sie sich den Termin frei – mehr dazu im nächsten WILLI!



Tanzkurs der Tanzschule Völker

GRUNDKURS für PAARE und JUGEND (auch ohne Tanzpartner)

Wo: Freizeithalle Langau
Wann: **Mittwoch, 9. Oktober 2013**
und weitere 5 Abende jeweils am **Mittwoch**
Uhrzeit: von 19.00 – 21.00 Uhr
6 Einheiten zu je 2 Stunden
KOSTEN: € 86,00 pro Person
(Für Paare, die schon den ersten Kurs besucht



haben günstiger)
Der Kurs wird ab 30 Personen abgehalten.
Es werden Latein- und Standardtänze von Rumba bis

Cha Cha Cha und von Wiener Walzer bis Tango incl. Boogie von geprüften Tanzlehrern unterrichtet.

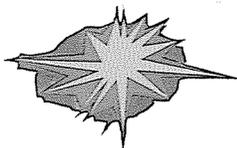
Anmeldung erbeten bis 25. September im Gemeindeamt Langau unter 02912/401 oder gemeinde@langau.at.

Für Fragen steht Ihnen auch die Tanzschule Völker unter 0664/243 75 65 oder Reiß Irmi unter 0664/65 69 310 gerne zur Verfügung!



Längere Vorfeier vor dem Festakt

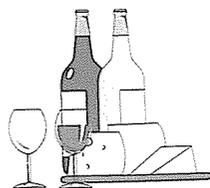
4 In sehr launiger Weise hielt Kräuterpfarrer Benedikt Felsinger den Segnungsgottesdienst zum Abschluss des Kabinenumbaus im Zelt auf dem Sportplatz des SVU Langau. Ob der enormen Hitze war er froh, nicht ein Autohaus segnen zu müssen: „Denn da wäre viel mehr Glas, und es würde noch mehr hereinheizen.“ Darum beruhigte er die Gäste, unter ihnen Abgeordneten Jürgen Maier, die Präsidenten Ludwig Binder (Fußballverband), Raimund Hager (Union NÖ), Bürgermeister Franz Linsbauer und Vize Margit Reiß-Wurst, Altbürgermeister Johann Paur und Eduard Prand, die Ehrenobmänner Walter Lenz, Reinhard Mayerhofer und Werner Gangl sowie Versicherungsdirektor Werner Zeschek und etliche Vereinsobmänner, dass es keine Schande ist zu schwitzen. Heiß hergegangen dürfte es auch schon am Vorabend sein. Gerüchten und Aussagen zufolge sollen manche länger „angehalten“ haben. Unter den „Opfern“ war auch der Orts-Chef, wobei er aber schuldlos zu sein scheint. Denn seine Frau Trixi hält immer lange an. Und dadurch kommt auch er spät nach Hause. Deshalb erfolgte auch der ernste Vorschlag durch Maier: „Trixi, wenn du früher gingest, wäre auch der Franz früher daheim!“ An sich logisch. Aber ist es auch realistisch?



Letzte News !

4:3 Auswärtsseig in Irnfritz

Irnfritz - SVU: 3:4 (1:3) Tore: Manfred KASES, Eigentor, Rainer REISS-WURST, Jakub FOUS
Reserve: 3:1 (3:1) Tore: Marcelle SCHWEITZER

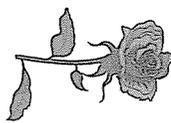


Wir sagen DANKE !

Einladung zum "HELFFERFESTL"

an alle unermüdlichen Helfer des SVU LANGAU !

Freitag, 28. September
ab 20.00 - FREIZEITARENA !
Für Speis und Trank ist ausreichend gesorgt !
Open End !



Der SVU gratuliert herzlich:
Martina ZODER + Christian RIEDL
zur Feier Ihrer HOCHZEIT !
"Oldboy" Michael KRAFTL
zum 40. Geburtstag !

SVU LANGAU - Thaya: 1:4 (1:1) Tore: Rainer REISS-WURST, Reserve: 1:4 (0:1) Tor: Marcel SCHAFFER

Torfolge: 1:0 (24. Min., REISS-WURST), 1:1 (29. Min.), 1:2 (62. Min.), 1:3 (67. Min.), 1:4 (75. Min., Foulelfmeter)

Mannschaftsaufstellung: KRAFTL, PETKOV, REISS K., KASES, LINSBAUER, VAVRIK, HASELBACHER, SCHNOPFHAGEN, HESS R., REISS-WURST(89. Min., PRAND-STRITZKO), FOUS (84. Min., RIEDL)

NÖN-Sportkommentar: In einer von beiden Seiten stark geführten Partie hatten die Gäste das bessere Ende für sich. Langau dominierte die erste Halbzeit, ging auch nach Abstimmungsproblemen in der Gäste-Abwehr mit 1:0 in Führung und hatte bei einem Stangenköpfler bzw. Lattenschuss Pech. Auch Thaya gelang in der ersten Halbzeit ein Tor, somit ging es mit 1:1 in die Kabinen. Die entscheidende Szene dann in der 62. Minute: Langau hatte eine gute Chance, verschenkte aber den Ball und bekam im Gegenzug das 1:2. Danach machten die Heimischen hinten auf und bekamen noch zwei Konterto-re. "Bei besserer Chancenauswertung wäre mehr drinnen gewesen", trauerte Langaus Obmann Dietmar Haller einem Punktgewinn nach.



Alles dreht sich in der neu gestalteten Freizeitarrena des SVU Langau um den Fußball. Zumindest für frühere und derzeitige Funktionäre sowie Politiker wie Walter Lenz, Dietmar Haller, Werner Gangl, Reinhard Mayerhofer, Raimund Hager, Franz Linsbauer, Margit Reiß-Wurst, Werner Zeschek, Ludwig Binder, Jürgen Maier und Peter Obricht (v. l.). Foto: Robert Schmutz

Segen für neue Tribüne

Abgeschlossen | Vor fünf Jahren wurde in den Reihen der Funktionäre des SVU Langau erstmals die Idee geboren, die Tribüne zu erweitern. Nun sind die Arbeiten abgeschlossen.

Von Robert Schmutz

LANGAU | Nach der schon im Sommer 2008 gefassten Idee des Sportvereins Langau, den Kabinentrakt zu erweitern, konnte nun bei einem Festakt mit Segnung der Anlage durch Prior Benedikt Felsinger eine imposante Bilanz gezogen werden.

Die Musikkapelle Langau gestaltete mit lebhafter Unterstützung eines weiblichen Dreigesanges mit Trixi Linsbauer, Ingrid Reiß und Elisabeth Müllner die Feldmesse im Festzelt. Kräuterpfarrer Felsinger ermunterte die Sportvereinsmitglieder unter anderem in seiner variationsreichen Predigt, die Gemeinschaft zu verwirklichen.

Präsidenten-Machtwort: „Macht was G'scheites!“

Langzeitobmann Dietmar Haller sprach in seinem Kurzurückblick von einer ursprünglich geringfügig angedachten Erweiterung. Aber nachdem sie Ludwig Binder, der Präsident des NÖ Fußballverbandes, ermuntert hatte („Macht was



Gernot Hess, Gerhard Resel, Gerhard Mold, Patrick Reiss, Albert Böhm, Sigi Mann und Karl Wustinger (von links) durften stellvertretend für alle Helfer Dankurkunden von SVU-Obmann Dietmar Haller entgegennehmen.

G'scheites!“), wurde nach Beginn der Abbrucharbeiten der alten Kabine im Juli 2009 aus einem Projekt ein zweites geboren. Zur zukunftsweisenden Erweiterung der Kabine kamen noch die Bewässerungsanlage mit einem Brunnen und neue Zäune.

Haller dankte allen Helfern aus der Reihe der Sportvereinsmitglieder und außerhalb. Er stellte fest, dass an die 100 Freiwillige eifrig gearbeitet haben: „Im Gegensatz zu manch anderen Sportvereinen erfolgte bei uns die Errichtung zu 95 Prozent in Eigenarbeit.“ Besonders

über das Engagement der Jugend hat er Freude: „So viel, wie sie neben dem Beruf gemacht haben, findet man selten!“

„Motor“ Dietmar Haller mit Silber bedankt

Bürgermeister Franz Linsbauer brachte zu seiner Gratulation ein Zahlenspiel der Leistungen: „Es sind dies 416 Tage zu 24 Stunden oder 6,5 Volljahresarbeitskräfte. Ich wünsche euch in der neuen Anlage viele, viele Siegesfeiern!“

Neben namentlichen Helferauszeichnungen mit Urkunden für Karl Wustinger, Albert Böhm, Sigi Mann, Gernot Hess, Gerhard Mold, Patrick Reiss,



Herbert Böhm und Gerhard Resel konnte Obmann Haller an die Vertreter der unterstützenden Institutionen und Behörden, an die Präsidenten Raimund Hager (Union NÖ) und Ludwig Binder, an Landtagsabgeordneten Jürgen Maier und an Bürgermeister Franz Linsbauer Anerkennungsgeschenkkörbe überreichen. Er selbst wurde als „Motor“ des Sportvereins von Binder und Hager (Bild oben) mit dem Ehrenzeichen der Sportunion Niederösterreich und dem der Sportunion Österreich (jeweils in Silber) ausgezeichnet.

Damit ist das Ende der Erneuerung aber noch nicht erreicht, es gibt weitere bauliche Ziele des SVU Langau: die Renovierung der Tribüne und die Erneuerung der Tonanlage.



Dietmar Haller (rechts), Obmann des Sportvereins Langau, übergab dankend an Bürgermeister Franz Linsbauer, die Präsidenten Raimund Hager und Ludwig Binder und an den Landtagsabgeordneten Jürgen Maier (von links) Geschenkkörbe als Anerkennung für deren Fördereinsatz punkto Kabinenumbau.

Fotos: Robert Schmutz

Sommerfest

„Wir sind immer vor Ort“
und laden recht herzlich alle
Mitglieder und Freunde der VP – Langau zum

Sommerfest

am 22. September 2013, ab 16:00 Uhr,
Sportplatz Langau ein.

Wir möchten uns für Eure treue Mitgliedschaft und Mitarbeit bedanken und Euch auf ein paar gemütliche Stunden in die Freizeitarena einladen. Für Speisen und Getränke ist selbstverständlich gesorgt.

Franz Linsbauer
Bürgermeister

Erich Prand - Stritzko
Gemeindeparteiobmann

volkspartei
langau

Landjugend
drittelseite

Erntedankfest

Unser Erntedankfest findet heuer
am 22. September 2013 statt.

Aus diesem Grund treffen wir uns

am 20. September 2013
im Museum

(Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.)

zum Erntedankkronen binden. Natürlich sind dazu
alle herzlich willkommen ☺



Oktoberfest
Samstag, 19. Oktober
Freizeithalle Langau

ab 20 Uhr: *VOIX* brass
ab 22 Uhr: „Skyline-Trio“

Jedes Trachtenoutfit
erhält ein
Begrüßungsgetränk

- Jägermeister- & Klopferdirndl
- Bierkrugelschieben
- Freier Eintritt

Schnelle Hilfe braucht Menschen wie DU und ICH



Aus Liebe zum Menschen.

„Wenn die Rettung nicht so schnell da gewesen wäre, wär ich heute nicht mehr am Leben – DANKE!“

Dieser Satz aus dem Mund eines Überlebenden nach einem erlittenen Herzinfarkt zeigt, wie wichtig schnelle Hilfe und raschster

Transport in ein Krankenhaus ist. Wie lange wollen Sie im Notfall auf die Rettung warten?

Ein Rettungswagen des Roten Kreuzes braucht vom Stützpunkt Horn bis Geras mindestens 20 Minuten, bis Drosendorf oder Langau 25 Minuten.

Je rascher die Hilfe der Sanitäter ist, umso größer ist die Überlebenschance bei einem erlittenen Herzinfarkt oder Schlaganfall. Dies ist aber nur möglich, wenn der Betrieb von freiwilligen Sanitätern in der Ortsstelle des Roten Kreuzes in Geras aufrecht erhalten bleibt.

Deshalb suchen wir SIE/DICH!

Egal welcher Berufsgruppe Sie angehören, Sie bringen soziales Engagement und etwas Zeit – wir bilden Sie zum Rettungssanitäter aus! Der Umfang dieser Rettungssanitäterausbildung beträgt 100 Stunden Theorie und 160 Stunden Praxis. Neugierig geworden? Dann wenden Sie sich werktags von 8 bis 12 Uhr an die Rot-Kreuz Dienststelle des Roten Kreuzes Horn unter der Telefonnummer 02982/4160. HELFEN SIE HELFEN – damit das Überleben im Notfall durch rasche Hilfe in unserem Gebiet weiterhin gesichert ist.

Rotes Kreuz – Aus Liebe zum Menschen!

Marktgemeinde LANGAU

Hauptplatz 103
2091 Langau
Bezirk Horn
Land NÖ



Tel.: +43(0)2912/401- 0
Fax: +43(0)2912/401-19
www.langau.at
gemeinde@langau.at

WAS IN DER GEMEINDE LOS IST!

Was Sie unbedingt wissen sollten und was im August 2013 los war!

Über 10.000 freiwillige Arbeitsstunden für unsere Freizeitarena

Mit einem mehr als gelungenen und gut besuchten Sportfest vom 2. bis 4. August 2013 feierte unser Sportverein die offizielle Eröffnung der neuen Sportanlage. Am Freitag mit der „Captain Morgan Party“ für die Jugend, am Samstag selbstverständlich mit mehreren Fußballspielen und der Tanzmusik Styless und am Sonntag mit der Feldmesse und der feierlichen Einweihung durch Prior Benedikt. Die hl. Messe und der Festakt wurden von der Musikkapelle Langau umrahmt – im Anschluss gab es dann noch einen unterhaltsamen Frührschoppen.

Beim Festakt konnten wir uns seitens der Marktgemeinde Langau für die großartigen Eigenleistungen unserer Sportlerinnen und Sportler bedanken. Mit über 10.000 freiwilligen Arbeitsstunden konnten diese vielen Arbeiten erledigt werden und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Ein großes Dankeschön gebührt auch dem Land NÖ für die großartige Unterstützung über die Sportabteilung, die Raumordnung und über direkte Bedarfszuweisungen. Stellvertretend konnten wir uns bei der Festveranstaltung bei unserem Landtagsabgeordneten Jürgen Maier und beim Abteilungsleiter der Abteilung Umwelt und Energiewirtschaft HR DI Peter Obricht bedanken. Weiters konnten wir den Präsidenten des Fußballverbandes HR Dr. Ludwig Binder und der Sportunion Raimund Hager für die großzügige finanzielle Unterstützung unseren Dank zum Ausdruck bringen. Auch dem Gemeinderat sei für die Zustimmung zu diesem einmaligen Projekt gedankt – hier muss unser geschäftsführende Gemeinderat Karl Dietrich-Sprung vor den Vorhang geholt werden, der durch seine „Fürsprache“ beim Amt der NÖ Landesregierung unersetzliche Arbeit geleistet hat. Der größte Dank gebührt aber unseren unermüdlichen Sportlerinnen und Sportler, die mit diesem enormen persönlichen Einsatz die Realisierung des Projektes ermöglicht haben und so für die

Zukunftsentwicklung des Vereins – vor allem für unsere Jugend – wieder einen wichtigen Grundstein gelegt haben. Für dieses enorme Engagement wurde der Obmann des SVU Langau – Mag. Dietmar Haller – mit dem silbernen Ehrenzeichen der Sportunion NÖ und dem silbernen Ehrenzeichen des Fußballverbandes NÖ ausgezeichnet – dieser wiederum sparte nicht mit



Lob für seine Vereinsfunktionäre und Mitglieder und bat auch einige stellvertretend vor den Vorhang. Auch wir gratulieren sehr herzlich! Als Marktgemeinde Langau können wir sehr stolz auf unseren Sportverein Union Langau und seine Leistungen sein – und wir sind es auch!!! Ein Verein wo stets das MITEINANDER im Vordergrund steht, perfekte Jugendarbeit geleistet wird und die optimalen Rahmenbedingungen für die Ausübung einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung geboten werden.



VIELEN HERZLICHEN DANK FÜR DEN EINMALIGEN EINSATZ!!!

Langauer Meisterschütze wieder Staatsmeister

„Vom 26.- bis 28. Juli fanden in Schwechat NÖ die Österreichische Staatsmeisterschaft und Österreichische Meisterschaft in Bogenschießen statt. Trotz der fast unerträglichen Hitze am Turnierplatz ließ sich der Obmann des BC Diana NÖ Helmuth Traxler und seine Teamkollegen im neuen Vereinsoutfit nicht aus der Fassung bringen und behielten die Nerven.

Unser Langauer Helmuth Traxler holte sich mit 10 Punkten Vorsprung zum Vizemeister in seiner Klasse Sen I Blankbogen den Österreichischen Meistertitel. Wir gratulieren recht herzlich!!!



Anbei das Teamfoto des BC Diana NÖ vl.: Haßlinger, Weber, Traxler, Anabith, Hacker
copyright BC Diana

Schnitterhahn – Heuriger im Freizeitmuseum

Ein Fixpunkt im Langauer Veranstaltungskalender ist Mitte August der "Schnitterhahn-Heurige" unseres Museumsvereins. Am Donnerstag den 15. und Samstag den 17. August 2013 fand dieser wieder bei Kaiserwetter im Freizeitmuseum statt.

Die vielen kulinarischen Köstlichkeiten und das wunderbare Wetter sorgten für optimale Heurigenstimmung und einen wirklich tollen Besuch!

Heuer wurde der „Schnitterhahn-Heurige“ erstmals ohne Mittagstisch, an beiden Tagen ab 16:00 Uhr

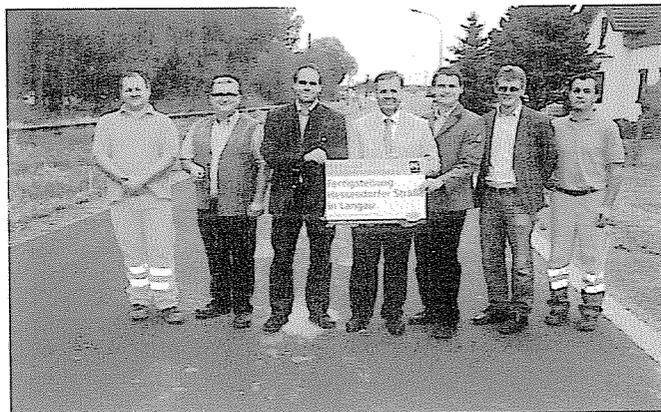
beginnend durchgeführt – dieses Angebot unseres Museumsvereins wurde von wirklich vielen Gästen angenommen und durch beste Stimmung bedankt!

Vielen herzlichen Dank an die vielen fleißigen Hände, die diese wunderbare Veranstaltung auf die Beine gestellt haben - Danke an unseren Museumsverein



für das tolle Engagement!

Hessendorferstraße – nun auch offiziell fertig gestellt



Die Hessendorferstraße im Zuge der Landesstraße L 1162 in der Marktgemeinde Langau wurde neu gestaltet und verkehrssicher ausgebaut. Nach Verlegung der Einbauten wurden, neben der Erneuerung der Fahrbahn, auch sämtliche Nebenflächen neu gestaltet.

Da die Straßenkonstruktion der Hessendorferstraße auf Grund ihres Alters nicht mehr den modernen Verkehrserfordernissen entsprach und auch Einbautenverlegungen notwendig waren, haben sich der NÖ Straßendienst und die Marktgemeinde Langau zu einem Ausbau und einer Neugestaltung der Hessendorferstraße auf einer Gesamtlänge von rd. 150 m entschlossen.

Ausführung der Hessendorferstraße:

Die Fahrbahnbreite wurde entsprechend dem heutigen Verkehrsstandard und örtlichen Verhältnissen mit einer Breite von 5,0 m ausgeführt.

Die Abgrenzung der Fahrbahn zu den Nebenanlagen an der Südseite erfolgt durch Schräg- bzw. Tiefborde. Die Bauarbeiten wurden mit Genehmigung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll von der Straßenmeisterei Geras in Zusammenarbeit mit Baufirmen der Region in einer Bauzeit von rd. 3 Monaten durchgeführt.

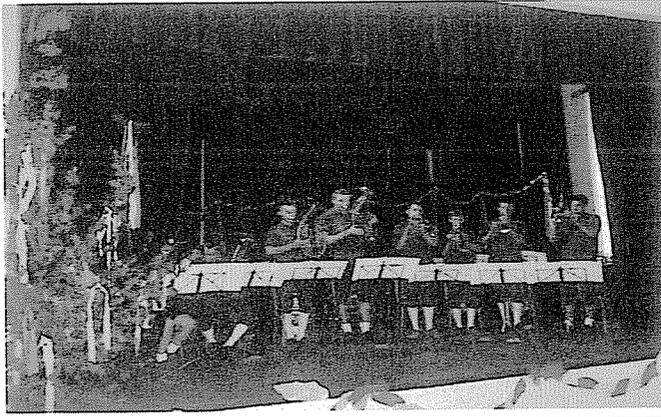
Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund € 72.000,-- wobei rund € 64.000,-- auf das Land NÖ und rund € 8.000,-- auf die Marktgemeinde Langau entfallen.

Die „jungen Langauer“ beim Kirtag in Safov

Beim traditionellen Trachtenkirtag in unserer tschechischen Nachbargemeinde Safov spielten am Sonntag, den 25. August 2013 auch unsere „jungen Langauer“ auf und begeisterten mit ihrem Können alle Gäste.

Durch das Mitwirken unserer jungen Musikanten waren auch sehr viele Gäste aus unserer Gemeinde beim Fest. Ein schöner Beweis, dass auch mit der Musik ein wichtiger Beitrag zur Völkerverständigung geleistet werden kann.

Herzlichen Dank und vor allem Gratulation an unsere „jungen Langauer“, die unsere Gemeinde mit wunderbaren Melodien in den besten Tönen repräsentierten.



Waldviertler Energiestammtisch in Langau und Safov



Pressemeldung:

Langau/Safov: Anlässlich des 12. Jahrestages der Gründung fand der 146. Waldviertler Energiestammtisch am 8. August 2013 grenzüberschreitend statt und zwar der 1. Teil in Langau (bei der Stromtankstelle) und der zweite Teil in Safov (Schaffa) im Haus Sola. Grenzüberschreitend einfach auch deshalb, weil Energie auf beiden Seiten der Grenze einfach wichtig ist. Das Programm war vielfältig und bot den rund 30 TeilnehmerInnen aus Tschechien und Österreich mit Roman Juriga und Dalibor Strasky außerdem zwei international renommierte Referenten im Bereich Erneuerbare Energie bzw. Anti-Atom-Aktivitäten. Rückblickend waren sich die TeilnehmerInnen einig: „Ein langer, intensiver Abend mit vielen interessanten Einblicken und feinen Begegnungen, wo neue grenzüberschreitende Projekte fixiert wurden. Ein wirkliches Erlebnis, und zwar nicht zuletzt dank der Simultanübersetzung, die dafür sorgte, dass nichts verlorengeht.“

Zum Abend im Detail:

Bürgermeister Linsbauer begrüßte die Stammtischteilnehmer bei der Stromtankstelle und berichtete von den Energieaktivitäten der Gemeinde Langau. Diese reichen von der thermischen Sanierung der öffentlichen Gebäude über die Wärmeversorgung mit Biomasse, Photovoltaikanlagen und einer Stromtankstelle bis zur Idee, den Betrieb von Essen auf Rädern der

Pfarrde Langau im nächsten Jahr auf ein Elektroauto umzustellen. Ab 18.30 fand ein Spaziergang statt, bei dem Pater Andreas Brandtner facettenreich über die Geschichte des Ortes mit seinem christlichen und jüdischen Viertel berichtete. Das Abendprogramm im Haus Sola startete mit Bildern zum historischen Schaffa und zu den Aktivitäten des Vereins Eurosola, der langjährig als Plattform für grenzüberschreitende Kinder- und Jugendarbeit aktiv ist.

Mag. Roman Juriga, der Gründer des "Zentrums für die Applikation erneuerbarer Energiequellen" der Orthodoxen Akademie in Vilemov berichtete über die Projekte, mit denen Sie seit mehr als 15 Jahren aufzeigen, wie erneuerbare Energiequellen genutzt werden können. Dazu gehören u.a. das Windrad Elias (mit 100 kW Leistung), ein Kleinwasserkraftwerk und viele Anlagen, die Sonnenenergie und Biomasse in Schulen, Haushalten, ... nutzbar machen.

Zum Thema Kernkraft und Endlagersuche referierte, aufgrund der Verhinderung des in Urlaub befindlichen NÖ Anti-Atombeauftragten DI Allen, DI Dalibor Strasky, der oberösterreichische Anti-Atom-Beauftragte. Als Kernkrafttechniker, der selbst einige Jahre in Dukovany und auf der Baustelle in Temelin gearbeitet hat, verfügt er über langjährige Erfahrung und Wissen zu diesen Themen. Die Atommüll-Endlagersuche in Tschechien ist ein langwieriger Prozess und ein schwieriges Thema. Denn Atommüll muss rund 1 Million Jahre!!! „sicher“ gelagert werden. Im Sinne einer möglichst guten Lösung ist es wichtig, dass die Menschen sich informieren und die zuständigen Behörden und beauftragten Firmen von Politik und Zivilbevölkerung im Sinne der Sicherung von Qualität und der Vermeidung von Korruption „überwacht“ werden, speziell durch Einsprüche aus Österreich. Eine andere wichtige Reaktion auf das Thema Kernkraftwerke ist der bewusste Umstieg auf Ökostrom. Das Haus Sola in Schaffa ist seit kurzem auch Ökostromkunde. Tomas Polehradsky, ein Vertreter von Nano-Energies, zeigte auf, dass es sehr viele Kunden in Tschechien gibt, die mit „nano“ den Weg zu Energieeffizienz und erneuerbarer Versorgung gehen und dass dies oft sehr individuelle Lösungen sind, die als gemeinsames Ziel die Energieautonomie haben.

Genau dazu passend kam abschließend Niko Reisel von der Klima- und Energie-Modellregion Waldviertler Wohlviertel zu Wort, wo dieses Ziel der möglichst vollständigen Energie-Selbstversorgung auf regionaler Ebene verfolgt wird und dadurch Wertschöpfung in der Region bleibt und ein gutes Beispiel für die Nachbarn in Tschechien werden kann.

Rückfragen: Waldviertler Energie-Stammtisch, Renate Brandner-Weiß +43 664/43 65 393, energiestammtisch@wvnet.at

Workshop Liturgisches Orgelspiel

Von 12. – 15. August fand in Geras und Langau der dritte Workshop für „Liturgisches Orgelspiel“ mit o. Univ.-Prof. Peter Planyavsky i. R. und MMag. Renate Nika statt. Prof. Planyavsky war 35 Jahre Domorganist an St. Stephan in Wien und wird in Fachkreisen zu den 10 bedeutendsten Organisten weltweit gezählt.



Mit „Liturgischem Orgelspiel“ bezeichnet man das Begleiten des Volksgesangs (die Organisten sagen Führen des Volksgesangs und auch Akustisches Dirigieren) und kurze und längere Vor-, Zwischen- und Nachspiele improvisieren. Teilgenommen haben OrganistInnen von Tirol (!) bis Burgenland, vom Kirchenmusikstudenten bis zum Anfänger.

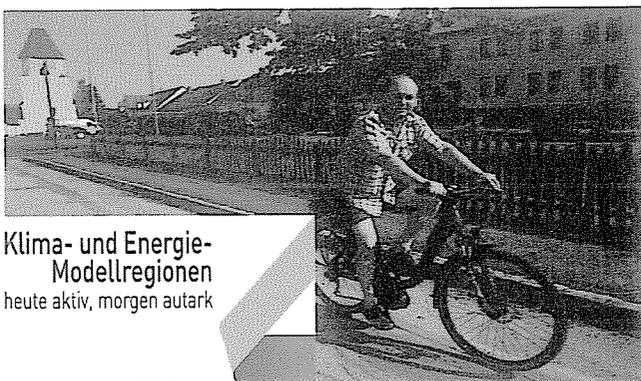
Die Teilnehmer spielten selber, der Kursleiter korrigierte und gab Hinweise. Besonders hervorgehoben wurden die vielfältigen Möglichkeiten der Langauer Orgel.

Im Theorieteil stellte MMag. Renate Nika das **Neue Gotteslob** vor. Neben Neuem findet man dort auch schon gut bekanntes, nicht nur aus dem alten Gotteslob.

Krönender Abschluss des Workshop war eine Rundfunkmesse mit o. Univ.-Prof. Peter Planyavsky i. R. an der Orgel in der Stiftsbasilika Geras. Der Chor und das Orchester des grenzüberschreitenden Projektes „Hudebni spoluprace“ sangen und spielten die „Kleine Orgelsolemesse“ von Joseph Haydn.

(Text: Peter Wurst; Foto: Robert Schmutz)

Elektrofahrrad zum Testen



Bei der Gemeinde besteht vom Montag, den 16. bis Sonntag, den 22. September 2013 die Möglichkeit Elektrofahrräder auszuleihen und zu testen. Im Zuge der Klima- und Energiemodellregion Waldviertler Wohlviertel wurden einige E-Bikes angekauft und werden nun von Gemeinde zu Gemeinde weitergereicht, um der Bevölkerung die Möglichkeit zu bieten, diese Fahrräder zu probieren.

Wenn Sie Lust und Laune haben mit diesen wirklich tollen Rädern zu fahren, dann nützen Sie die Chance und reservieren Sie sich für einige Stunden ein E-Bike am Gemeindeamt unter 02912/401 oder persönlich während der Amtsstunden. Jeder, der die Elektrofahrräder bereits im Vorjahr getestet hatte, war begeistert! Wir freuen uns über viele Testwütige im September!

Nationalratswahl am 29. September 2013

Wahlberechtigt sind Personen, welche die Österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, am 29. September 2013 das 16. Lebensjahr vollendet haben und am Stichtag, den 9.7.2013 den Hauptwohnsitz in der jeweiligen Gemeinde hatten/haben.

Weiters können Auslandsösterreicher (Ö Staatsbürger die ins Ausland verzogen sind) für die Dauer von 10 Jahren einen Antrag auf Eintragung in die Wählerevidenz stellen.

**Die Wahlzeit ist am Wahltag,
den 29. September 2013
in der Zeit von 07:00 bis 13:00 Uhr
am Gemeindeamt Langau**

Beantragung einer Wahlkarte:

Sollten Sie sich am Wahltag nicht in Ihrer Heimatgemeinde (Langau bzw. Hessendorf) aufhalten oder aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sein, das Wahllokal aufzusuchen, haben Sie die Möglichkeit, für sich eine Wahlkarte zu beantragen.

Bitte beachten Sie, dass eine telefonische Beantragung von Gesetzes wegen leider nicht möglich ist.

Die Wahlkarte können Sie schriftlich (Angabe der Passnummer! bis 25.9.2013) oder persönlich (bis 27.9.2013, 12.00 Uhr) am Gemeindeamt Ihres Hauptwohnsitzes beantragen.

Die Unterlagen werden ab ca. Anfang September bei uns einlangen.

Die Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte werden jedoch ab sofort entgegen genommen.

Es wird jedoch empfohlen, die Wahlkarte rechtzeitig und so früh als möglich zu beantragen!

Häuser – Wohnungen – Grundstücke zu verkaufen???



Haben Sie ein Haus, eine Wohnung oder ein Grundstück zu verkaufen oder zu vermieten? Wir helfen Ihnen gerne!

Dann melden Sie es bitte am Gemeindeamt, wir können Sie damit gerne unterstützen, in dem wir die von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten (Verkauf oder Vermietung, Größe, Lage, Kontaktdaten, Preisvorstellung, usw.) an mögliche

Interessenten weiterleiten, bzw. auf einer sehr guten Internetplattform möglichen Interessenten anbieten! Durch die Teilnahme der Marktgemeinde Langau an dem Projekt „Wohnen im Waldviertel“ haben wir bereits sehr viele Anfragen über mögliche Miet- und Kaufobjekte erhalten. Nützen Sie die Chance und leiten Sie die Informationen an uns weiter!

www.langau.at - ein Besuch lohnt sich!

Der Webauftritt der Marktgemeinde Langau unter www.langau.at ist jedenfalls einen Besuch wert. So finden alle Interessierten die verschiedensten stattgefundenen Aktivitäten und Veranstaltungen in unserer Gemeinde, die geplanten Veranstaltungen, aber auch viele andere Informationen über unsere schöne Gemeinde. Nutzen Sie die Möglichkeit und besuchen Sie unsere Homepage auf www.langau.at !!!

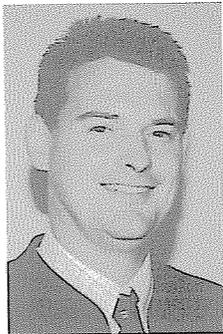
Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt

Gerne kommen wir dem Wunsch unserer Bürgerinnen und Bürger nach und veröffentlichen laufend die Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt Langau

Montag	Dienstag	Donnerstag
08:00 – 12:00	08:00 – 12:00	08:00 – 12:00
	14:00 – 19:00	

Guten Start ins neue Schul- und Kindergartenjahr

Wir wünschen unseren Kindern und Jugendlichen in der Volksschule, im Kindergarten und natürlich an allen anderen Schulen einen guten Start, viel Freude und Spaß am gemeinsamen Lernen und Bewegen, vor allem aber ein gesundes und unfallfreies Schul- bzw. Kindergartenjahr!



Ihr Bürgermeister:
Franz Linsbauer



Ihre Vizebürgermeisterin:
Margit Reiß-Wurst

Feuerbrandbefall im Gemeindegebiet !

In unserem Gemeindegebiet sind sehr viele Fälle von Feuerbrand aufgetreten. Um ein weiteres Ausbreiten dieser gefährlichen Pflanzenkrankheit zu verhindern, sind alle Pflanzenbesitzer verpflichtet, die befallenen Pflanzen zu entfernen und zu verbrennen.

Betroffen sind in erster Linie Weißdorn, Birnen- und Apfelbäume. Für die Gesundheit des Menschen besteht im Übrigen keine Gefahr. Wir ersuchen Sie daher um Verständnis, wenn in nächster Zeit viele Hecken geschnitten und das anfallende Material verbrannt werden muss.

Dies sind gesetzlich vorgeschriebene Maßnahmen, die vom Pflanzenbesitzer gesetzt werden müssen. Für Rückfragen stehen wir am Gemeindeamt gerne zur Verfügung !

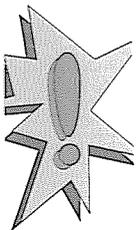
Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 5. Oktober 2013, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

WILLI - Sept. 2013 - 14



- 1) RASEN; 2) SCHEREN; 3) WAGEN; 4) TRAGEN;
- 5) KLAGEN; 6) TAUBE

HEUTE: DOMINO

Ein Domino besteht aus zwei Hälften auf denen jeweils eine Zahl von 0 bis 6 steht. Jeden Dominostein gibt es genau einmal: 0-0, 0-1, usw. bis 6-6; wobei zwischen X-Y und Y-X (beispielsweise 1-2 und 2-1) nicht unterschieden wird. Zerlegen Sie das Diagramm entlang der Rasterlinien derart, dass jeder Dominostein genau einmal vorkommt.

6	0	6	5	1	4	1	3
1	5	4	1	3	6	5	2
2	6	2	1	5	4	0	1
3	3	2	0	4	2	5	0
6	1	4	4	4	0	5	3
3	2	1	3	2	6	6	4
0	6	0	0	5	2	3	5

- 0-0 0-1 0-2 0-3 0-4 0-5 0-6
- 1-1 1-2 1-3 1-4 1-5 1-6
- 2-2 2-3 2-4 2-5 2-6
- 3-3 3-4 3-5 3-6
- 4-4 4-5 4-6
- 5-5 5-6
- 6-6

Es war einmal

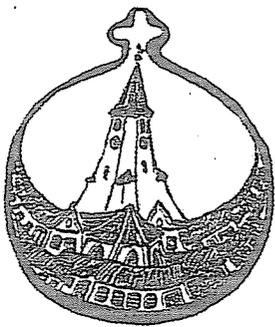


Erntedankumzug aus dem Jahr 1951 oder 1952
Wagen der Tischlerei Ramharter, Fuhrmann - Hans Schindelböck
 Zur Verfügung gestellt von ??? Bitte melden!!!

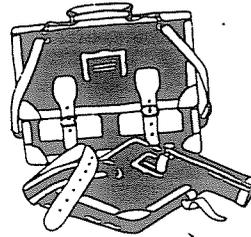
Foto aus dem vorigen Monat war von Franz Neunteufl

Berichtigung zum Foto aus Juli: statt Bayer – richtig Karl Sprung, daneben Reiprecht Franz, rechts vorne Frisör Müller

Sollten Sie ähnliche Fotos aus der „guten alten Zeit“ haben und sie gern veröffentlicht wissen, dann ist Reinhard Mayerhofer 0664 73533280
 Ihr Willi-Ansprechpartner.



PFARRNACHRICHTEN



SONNTAG, 1.9.: 9 Uhr HI.Messe

MONTAG, 2.9.: 8 Uhr Schuleröffnungsgottesdienst

SONNTAG, 8.9.: Fest Maria Geburt - 9 Uhr HI.Messe

mit Jahrgangskollegen 1940 zur Danksagung und im Gedenken an die verstorbenen Klassenkameraden - im Rahmen eines Klassentreffens

Sammlung für Kath. Aktion und kirchl. Jugendarbeit
(ebenso bei der Vorabendmesse am 7.9.)

Ab 9.9. alle Abendmessen bereits um 17 Uhr !

FREITAG, 13.9.: KRANKENKOMMUNION

FREITAG, 13.9.: MONATSWALLFAHRT GERAS

19'00 Rosenkranz vor dem Allerheiligsten,
Beichtgelegenheit,
Segnung mit der Jakob-Kern-Reliquie
19'30 Wallfahrtsgottesdienst,
Lichterprozession durch den Kreuzgang
Leiter: Geistl. Rat Mag. Josef Pichler
Pfarrer von Großsiegharts

SONNTAG, 15.9.: 9 Uhr FAMILIENMESSE

SONNTAG, 22.9.: ERNTEDANKFEST

Abholung der Erntekrone von der Schule
9 Uhr HI.Messe

SONNTAG, 29.9.: 9 Uhr HI.Messe

SONNTAG, 6.10.: FEST der JUBELPAARE

9 Uhr HI.Messe



GEBETSMEINUNG des HL.VATERS für SEPTEMBER

1. Für die Wiederentdeckung der Stille, um auf Gottes Wort und das der Mitmenschen eingehen zu können.
2. Für die bedrängten und verfolgten Christen, um Kraft zum Zeugnis für die Liebe Christ.

1. September 2013
22. Sonntag im
Jahreskreis

Ev.: Lk 14,1.7-14

Wenn du also eingeladen bist, setz dich lieber, wenn du hinzukommst, auf den untersten Platz; dann wird der Gastgeber zu dir kommen und sagen: Mein Freund, rück weiter hinauf! Das wird für dich eine Ehre sein vor allen anderen Gästen.

15. September 2013
24. Sonntag im
Jahreskreis

Ev.: Lk 15,1-32

Wenn einer von euch hundert Schafe hat und eines davon verliert, lässt er dann nicht die neunundneunzig in der Steppe zurück und geht dem verlorenen nach, bis er es findet? Und wenn er es gefunden hat, nimmt er es voll Freude auf die Schultern.

22. September 2013
25. Sonntag im
Jahreskreis

Ev.: Lk 16,1-13

Kein Sklave kann zwei Herren dienen; er wird entweder den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird zu dem einen halten und den andern verachten. Ihr könnt nicht beiden dienen, Gott und dem Mammon.

FAMILIENMESSE: SONNTAG, 15.9. um 9 Uhr

Ergebnis Caritas-Augustsammlung: € 400,70

Vergelt's Gott!

Caritas
&Du

für eine Zukunft
ohne Hunger

RAIFFEISENBANK REGION ST. PÖLTEN 3100 St. Pölten, Franziskanergasse 4 DVR 0220770		BLZ 32585	
Kontokorrent/Erhaltungen 76000		Kontokorrent/Erhaltungen 32585	
Empfänger Caritas 3100 St. Pölten		Kontonummer Auftraggeber	
Auftraggeber/Beauftragter - Name und Anschrift Pfarramt Langau Hauptplatz 96 2091 Langau			
190813-0923321-32990-00291*****400,70		004	

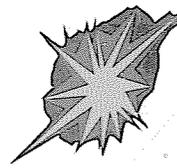
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG - EURO
Betrag 400,70
Formularnummer

Caritas
DIOZESE ST. PÖLTEN

Danke!

12.8.13

WALD-HERTEL



MARIA-NAMEN-FEIER im WIENER STEPHANSDOM Im Jahr des Glaubens



Samstag, 14.9. – Beginn 16 Uhr

Eucharistiefeier und Predigt: Weihbischof Dr. Franz Lackner

Musikalische Gestaltung: ARS MUSICA

Jugendensemble

Sonntag, 15.9. – Beginn 15 Uhr

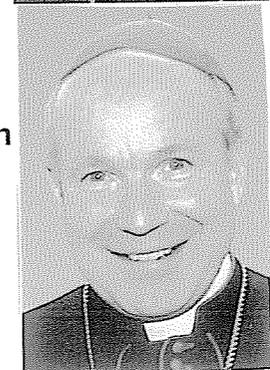
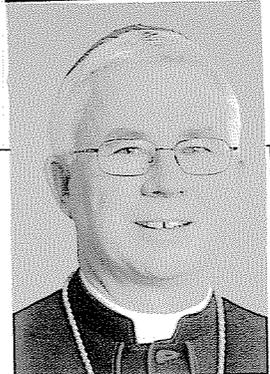
Eucharistiefeier und Predigt: Kardinal Dr. Christoph Schönborn

Musikalische Gestaltung: ARS MUSICA

KISI-God's singing-kids

Zeugnis am Samstag und Sonntag:

Rudolf Schmeil: „Ein Atheist findet zu Gott“



Vor 30 Jahren vertraute der Selige Papst Johannes Paul II. unser Land dem besonderen Schutz der Gottesmutter an:

„Heilige Mutter! Dir überantworten wir dieses Land mit seinen Dörfern und Städten, ganz Österreich und seine Bewohner. Sein kostbares Erbe, das Christentum, möge weiterhin das Leben der einzelnen und der Familien, das Leben der Gesellschaft und des Staates heilen und prägen. Es helfe allen, den tiefsten Sinn ihres irdischen Lebensweges zu finden. Es wecke wieder Mut und Hoffnung für die Tag und Jahre, die kommen.“

Aus dem Weihegebet von Papst Johannes Paul II. – Mariazell, 13. September 1983

**Segensfeier für ältere Menschen
am Sonntag, 13. Oktober 2013 um 13,30 Uhr
in der Pfarrkirche Langau**

Anlässlich des Welttages für ältere Menschen
finden an zahlreichen Orten in der Diözese

St. Pölten Segensfeiern statt. Bei uns in Langau
wird Pfarrer Andreas Brandtner bei dieser
Segensandacht die älteren Menschen persönlich
segnen.

Alle älteren Menschen sind dazu herzlich
eingeladen!

LEKTORENDIENST:

1.9.: Dundler 8.9.: Schöls 15.9.: Linsbauer 22.9.: Reiß V. 29.9.: Eidher 6.10.: Reiß H.

**ROSENKRANZ vor der Abendmesse: DIENSTAG, 3.9.: um 17 Uhr 30
ab DIENSTAG, 10.9. um 16 Uhr 30**

**Alle Abendmessen ab Montag, 9.9.: bereits um 17 Uhr,
daher Rosenkranz ab Dienstag, 10.9. bereits um 16 Uhr 30.
Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet!**



M E S S E N O R D N U N G September 2013

- 1.9.So.09'00 Für die Pfarrgemeinde//**Auswärts:** Fam.Hörmann für +Großeltern u.a.Verw./Franz Schindelböck für +Eltern/Familie Hörmann für +Martha Köppl/Maria Kurzeiter für +Gatten u.Schwiegereltern/Leichenbegleiter für +Theodor Bayer
- 2.9.Mo.08'00 **Schulbeginn Gottesdienst;** Für +Berta Reiß-Wurst, Eltern, Großeltern und ganze Verwandtschaft (nachgeholt vom 27.7.)
- 3.9.Di. 18'00 Familie Lindner für verstorbene Maria und Franz Steindl
- 6.9.Fr. 18'00 Leichenbegleiter für verstorbenen Franz Haller (nachgeholt vom 10. 5. bzw. 5. 7.)//
Ausw.: Gattin u.Kinder für +Franz Lobenschuß/Margarete u.Franz Mitmannsgruber im dankb.Gedenken in Liebe an Papa Karl Kühlmayer zum Geburtstag
- 7.9.Sa.18'00 Für +Margarethe Fischer und alle Verw.//**Ausw.:**Adele Wurst und Söhne für +Mutter und Großmutter/Leichenbegl.für +Karl Schimani (3.Gnadenmesse); **Sammlung Kath.Aktion**
- 8.9.So.09'00 Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Fam.Franz Pfundstein für +Mutter,Schwiegermutter u.g. Verw./Für +Paul u.Maria Prand/Fam.Riedl zur schuldigen Danksagung/Fam.Eduard Prand für +Eltern,Großeltern und ganze Verw./Für verstorbenen Vater Leopold Riedl/Leichenbegl.für +Luise Haller (2.Gnadenmesse)/Für die verstorbenen Klassenkameraden des Jahrganges 1940; **Sammlung Kath. Aktion und kirchl. Jugendarbeit**
- 9.9.Mo.17'00 Karl Reiß für verstorbene Mutter zum 20. Todestag und für verstorbene Tagelöhner
- 10.9.Di. 17'00 Leichenbegl. Für +Josef Valent zum 1.Todestag//**Ausw.:** Leichenbegl.für +Robert Reiß
- 13.9.Fr. 17'00 Familie Wurz für verstorbenen Vater, seine Eltern, Geschwister und alle Verwandten
- 14.9.Sa.17'00 Maria Valent für +Schwager Karl Don//**Ausw.:** Für +Gatten Robert,Eltern u.Geschwister/ Geschwister Lörinczi für +Onkeln und Tanten/Luise Haller für +Vater,Mutter u.a.Verw./ Fam.Schindelböck/Sprung für +Tante Maria Stefan/Leichenbegl.für +Karl Müller/Leichenbegl. für +Franz Haller/Leichenbegl. für +Karl Schimani (4.Gnadenmesse)
- 15.9.So.09'00 **Familienmesse;** Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Für +Hedwig u.Ferdinand Paur, Eltern u.Geschwister/Fam.Appeltauer/Urban für +Eltern u.alle unsere lieben Verstorbenen/Für +Franz u.Josef Steindl,ihre Eltern u.Geschwister/Zur schuldigen Danksagung/ Anna Reiss 29 für +Eltern und Geschwister/Gerhard und Veronika Reiß für +Eltern, Vater und Großeltern/Anna Schindelböck für +Eltern,Schwiegereltern und Geschwister/Leichenbegleiter für +Martha Köppl/Leichenbegleiter für +Luise Haller (3.Gnadenmesse)
- 16.9.Mo.17'00 Anna Schöls und Kinder für +Gatten und Vater//**Auswärts:** Anna Hochrainer für +Johann und Maria Gregorides
- 17.9.Di. 17'00 Fam.Linsbauer 113 für +Eltern,Großeltern u.Verw.//**Ausw.:** Fam.Günter Kaufmann für +Mutter,Schwiegermutter u.Großmutter zum Namenstag/Leichenbegleiter für +Hermann Kupka/Leichenbegleiter für verstorbenen Franz Linsbauer
- 20.9.Fr. 17'00 Poldi Reiß für +Schwägerin Herma Reiss, ihren Gatten und Urenkel Patrick//
Auswärts: Anna Kornell für verstorbene Cousine Maria Hauer
- 21.9.Sa.17'00 Leichenbegleiter für +Friederike Mayerhofer//**Ausw.:** Für +Ernest und Maria Resel/Leichenbegleiter für +Karl Schimani (5. Gnadenmesse)
- 22.9.So.09'00 **Erntedankfest;** Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Fam.Traun für +Eltern,Schwiegereltern, Verw.u.a.a.Seelen/Fam.Eidher für +Mutter,Onkel Ernst,Großmutter u.alle Verw./Elfriede Reiß u.Kinder für +Gatten,Vater u.ganze Verw./Leichenbegleiter für +Leopoldine Reiß/Leichenbegleiter für +Luise Haller (4. Gnadenmesse)
- 23.9.Mo.17'00 Für verstorbene Großeltern Maria und Benedikt Wustinger
- 24.9.Di. 17'00 Für +Maria und Johann Ensfelder und Eltern//**Ausw.:** Anna Kornell für +Gatten und alle armen Seelen/Leichenbegleiter für verstorbenen Robert Reiß
- 27.9.Fr. 17'00 Leichenbegleiter für verstorbenen Karl Müller
- 28.9.Sa.17'00 Gattin und Töchter für +Leopold Fiedler, seine Eltern und Geschwister//
Auswärts: Fam. Wurz für +Vater zum Sterbetag u.a.armen Seelen/Ida Schmutz für +Vater Emmerich Linsbauer/Leichenbegleiter für +Karl Schimani (6. Gnadenmesse)
- 29.9.So.09'00 Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Für +Eduard Mittag und alle armen Seelen/Leichenbegleiter für +Martha Köppl/Leichenbegleiter für +Friederike Mayerhofer/Leichenbegleiter für +Luise Haller (5.Gnadenmesse)/Anna Kornell für +Cousine Maria Hauer
- 30.9.Mo.17'00 Gattin und Kinder für +Friedrich Kühlmayer (nachgeholt vom 7.6. bzw. 17.8.)//
Auswärts: Gertrude Gangl für +Mutter, deren Eltern und Geschwister
- 1.10.Di. 17'00 Leichenbegleiter für verstorbenen Josef Valent
- 4.10.Fr. 17'00 Leichenbegleiter für verstorbenen Franz Linsbauer//**Auswärts:** Erna Bayer für verstorbenen Bruder Eduard und Verwandte/Leichenbegleiter für verstorbenen Franz Haller

Fortsetzung der Messenordnung:

5.10.Sa.17'00 Leichenbegleiter für +Leopoldine Reiß//**Auswärts:** Adele Wurst für +Cousins Hofrat Günther und Werner Fiedler und Josef und Karl Kurzreiter/Um gute Priester/ Familie Hofbauer für +Vater Franz Reiß und alle armen Seelen

6.10.So.09'00 Für die Pfarrgemeinde//**Auswärts:** Irmi Oswald und Kinder für +Mutter und alle Verw./ Maria Lamprecht für +Bruder Eduard, Onkel Rudolf und Verw./Fam. Schmutzenhofer für +Eltern u. Tante Maria Riedl//Fam. Prand-Stritzko für +Vater/Karl u. Eleonore Kühlmayer für +Onkeln und Tanten/Anna Kornell und Kinder für +Eltern, Großeltern u. alle Verw./ Leichenbegleiter für verstorbene Luise Haller (6. Gnadenmesse)

Geschichte des Erntedankfests

Das heutige Erntedankfest lässt sich auf einen weltlichen Brauch im 18. Jahrhundert zurückführen. Früher überreichten die Feldarbeiter den Bauern nach Abschluss der Ernte einen Kranz aus geflochtenem Getreide. Danach fand üblicherweise ein gemeinsames Festessen statt. Die Kirche griff diesen Brauch auf, und aus dem geflochtenen Kranz wurde eine vier- oder sechsbogige Bügelkrone.

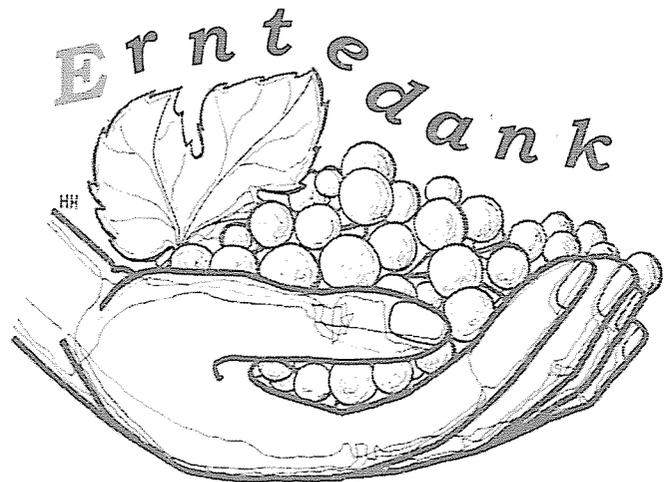
Früher war es auch üblich, Erntegaben als Spenden für ärmere Einwohner der Gemeinde am Erntedanksonntag zu sammeln. Auch heute finden zu diesem Fest noch vielerorts Spendenaktionen oder Solidaritätsaktionen statt.

Alle Religionen kennen Erntedankfeste, weil Menschen wissen, dass die Erde, von der sie leben, nicht von ihnen selbst gemacht ist. Im Judentum wird Erntedankfest an zwei Tagen im Jahr gefeiert. Das Pfingstfest ist das Getreideerntefest und das Laubhüttenfest das Weinerntefest. Im Islam wird durch das ganztägige Fasten im Ramadan die Schöpfung als besonders Geschenk wahrgenommen und die Gaben werden sehr intensiv nach Sonnenuntergang genossen. Die Hindus feiern ihr Erntedankfest „Makar Sankranti“ im Jänner zu Beginn der Erntezeit und bitten um eine gute Ernte.

In Amerika ist das Erntedankfest als Thanksgiving bekannt. Thanksgiving wird am 4. Donnerstag im November gefeiert und gilt als staatlicher Feiertag. Anders als bei uns wird zu Thanksgiving nicht nur für die Ernte gedankt, sondern für alles Gute und Gelungene.

Quelle: Diözese Graz-Seckau

**Gott, von dem wir alles haben,
segne uns und diese Gaben.
Amen**



**Wer dankt, antwortet
auf die Zuneigung,
Güte und Freundschaft
des Gebers.**

**Erfahre, dass die menschliche Schöpfungskraft Grenzen hat.
Rette die Umwelt vor Vernichtung.
Nimm nicht mehr, als dir zusteht.
Teile mit allen Schwestern und Brüdern.
Entdecke neu die Wunder von Wachstum und Reife.
Danke Gott jeden Tag.
Arbeite nicht nur für Lohn und Freizeit,
arbeite für eine bessere Welt.
Neide dem anderen nicht Besitz und Glück.
Kehre zurück zum Staunen über Gottes großartige Schöpfung**

Erntedank und Tischgebet sind mehr als fromme Bräuche aus vergangenen Tagen – sie sind die tägliche Dankbarkeit gegenüber dem Herrn des Lebens und die beständige Frage nach unserem Umgang mit der Schöpfung und den Hungernden.

MINISTRANTENLAGER PFARRVERBAND

Heuer fand bereits zum zweiten Mal das Ministrantenlager des Pfarrverbandes Geras-Langau in unserem SOLA statt. Die Rückmeldungen waren ausgesprochen positiv. Ich freue mich, wenn unser Angebot wiederum „regional genützt“ wird.

KRANZSPENDEN – Euro 1.585,--

Recht herzlichen Dank für die Kranzspenden anlässlich des Begräbnisses von Frau Luise Haller

BIBELRUNDE

25.9.2013 um 19:30 Uhr im Pfarrhof

Thema: Apostelgeschichte

PRIESTERFORTBILDUNG

vom 16.9. bis 20.9. ist der Pfarrer in St. Pölten und vom 26.9. bis 3.10. auf **URLAUB**

MEDJUGORJE

49 Teilnehmer über die Pfarren Thaya, Gmünd und Langau beim Jugendfestival 2013 in Medjugorje. Ich freue mich, dass ein Drittel davon über Langau teilgenommen hat. Besser: in Medjugorje wird gesagt: Jeder der kommt, wird von der Gospa persönlich eingeladen und hingeführt. Auch heuer wieder zwischen 70- und 80.000 Teilnehmer. Gebet, Gesang, Vorträge, Beichte und Eucharistie waren das Zeichen dieser Treffen. Ähnlich wie bei den großen Gebetsjugendtreffen - wie heuer mit Papst Franziskus mit 3 Millionen Jugendlichen in Brasilien.

TAUFE

Ein freudiges Ereignis in unserer Pfarrgemeinde darf allen nochmals in Erinnerung gerufen werden: Zu Maria Himmelfahrt wurde **Matthias Lukas Andre** getauft. Das heißt, er wurde in die sichtbare Kirche - Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt zu Langau - und in die unsichtbare Kirche, all jener die schon bei Gott vollendet und unsere Fürsprecher sind, aufgenommen.

Nach knapp zweieinhalb Jahren, genau 29 Monaten, haben wir wieder eine Langauer Taufe gehabt.

Prior Milo, der dieser Tage bei uns auf Besuch war, bemerkte dazu folgendes: „Ja bei uns im Priorat Gatterhölzl in Wien ist es zwar ein bisschen besser, aber in unserer Pfarre, und in Meidling als Ganzes, sind über 50 Prozent Moslems, der Rest Katholiken, ganz wenig Evangelische, ohne Bekenntnis und vieles mehr (Wien wird, nach den aktuellsten Meldungen, in den nächsten Jahren aber von Seiten der Bevölkerung um über ein Drittel zunehmen – 600/700.000 Einwohner) Dafür haben wir in Itinga, Brasilien, allein in unserer Pfarre mindestens 600 – sechshundert - Taufen!!“
Einfach zum Nachdenken.

DIRNDLGWANDSONNTAG

Am 8. September laden die Volkskultur Niederösterreich und die Partner der Initiative „Wir tragen Niederösterreich“ gemeinsam mit den katholischen Diözesen St. Pölten und Wien sowie der evangelischen Kirche Niederösterreich zum landesweiten „Dirndlgwandsonntag“ ein.

30. FLORIANIMARSCH

Samstag, 7. September 2013 in Heiligenblut

Jubiläumswallfahrt des NÖ Landesfeuerwehrrb, 30. Florianimarsch Heiligenblut. Musikalisch umrahmte Festmesse in Heiligenblut, Bezirk Melk mit dem Landesfeuerwehrkurat Pater Mag. Stephan Holpfer OSB in Konzelebration mit den NÖ Feuerwehrkuraten

SOLA

HAMBURG – SAFOV-LANGAU – ODESSA (UKRAINE, KRIM) mit dem Rad, und das über Safov-Langau - 2.500 Kilometer

SOLA-GASTFREUNDSCHAFT: eine Radlergruppe von Mettingen (über Hamburg) fährt über Pilsen, Safov, Bratislava, den Donauweg nach Odessa auf die Krim. Im Vorjahr endete Ihr Weg in Wien mit drei Übernachtungen in Safov -- und da es ihnen in Safov so gut gefallen hat, haben sie nach eigenen Worten „Safov/Langau“ unbedingt mit einplanen müssen.

Also: Hamburg-Odessa über Safov-Langau (2.500 km). Einfach tolle Begegnungen, die immer wieder tiefe Spuren hinterlassen.

4000 PERSONEN IM SOLA

In den letzten Monaten habe ich kurz einige Gruppen vorgestellt, die teilweise seit knapp zwanzig Jahren zu uns kommen.

Singende Herzen (Ukraine): 10 Jahre;

Berufsschule Gyula – Roland Mittag (Ungarn): 11 Jahre); Familien – Trebic (Tschechien): 10 Jahre;

Umkehr zum Herrn (Wien): 19 Jahre;

Pfarre Wilfersdorf (Niederösterreich): 16 Jahre; diverse Gruppen aus der Slovakei, unter anderem zweimal der Chor aus Kosice.

Allein durch diese Gruppen kamen in den letzten 19 Jahren **gute 4.000 Personen nach Langau, Oberhöflein und Safov.**

WALDVIERTLER ENERGIESTAMMTISCH

Da wir im SOLA Safov „Nicht-Atomstrom“ über „Nano-Energies“ beziehen, haben uns die Vertreter des Waldviertler Energiestammtisches vorgeschlagen, im Monat August diesen in (Langau →) Safov zu halten. Absolut anerkennend muss hervorgehoben werden, dass auch in Tschechien engagierte Christen über/durch ihre Kirchen bahnbrechend arbeiten. Zum Beispiel: Die byzantinische Akademie in Tschechien ist geradezu berühmt für ihren Einsatz, für ihre

Meinungsbildung im Bereich der Alternativenenergien (Bewahrung der Schöpfung) Es darf erinnert werden: EUPRI (Katholische Aktion Diözese St. Pölten, Hannes Hössinger) und das Stift Geras haben durch viele Jahre Anfang der neunziger Jahre (1990) ein Büro in ähnlicher Weise in Geras geführt. Es wurden dadurch zahlreiche Kontakte, Vernetzungen auf dem Alternativenenergiesektor, besonders in Südmähren, hergestellt. Mit Freude erinnere ich mich daran, wie zwei Stammtische damals im Franziskushof in Oberhöflein bezüglich "alternative Kläranlagen" geführt wurden. Die Beteiligung aus der Region, den Gemeindevertretern, war ausgesprochen gut.

ULRICH SEIDL-FILM drehte in Safov

Mit Verlusten ist zu rechnen – sicherlich ein oder der Film über Safov-Langau, der vielen von uns in starker Erinnerung ist – vielleicht nicht in bester! Jedenfalls sind wir von Seiten der Gemeinde (Safov) gebeten worden, ein ORF Team bei uns im SOLA zu „bewirten,etc“ ,was wir natürlich gerne getan haben. Gedreht hat Seidl Film in Kooperation mit dem ORF. Inhalt: Zwei Buben, Zwillinge, laufen, von zu Hause weg, nach dem sie ihre Mutter nach deren Schönheitsoperation nicht mehr wieder erkennen. Sie irren durch die Landschaft, Wälder, bis sie in einer Dorfkirche(Safov) mit einem Priester über ihre Lage reden können, der sie dann wieder nach Hause bringt. So ganz kurz. In 1-2 Jahren soll der Film im ORF gesendet werden. Mit Überraschungen wird zu rechnen sein – oder auch nicht.

**„PROVINZNEST SAFOV“
Für Freunde der Nachbarschaft
über die Grenzen:
Ludwig Winder,
ein großer Schriftsteller aus Schaffa
Karl-Markus Gauss(* 1954)
Ludwig Winder
Zeuge einer verschwundenen Welt**

Ludwig Winder wurde zwischen Wein und Gurken geboren, wie er einmal schrieb, liegt sein Geburtsort, das mährische Provinznest Schaffa, doch „genau in der Mitte zwischen der Weinmetropole Retz und der Gurkenstadt Znam“, also inmitten eines Gebietes, das über Jahrhunderte eine natürliche Einheit bildete, in den letzten Jahrzehnten diesseits und jenseits an einer toten Grenze verödete und nun immerhin im alltäglichen Austausch des kleinen Grenzverkehrs Leben wiedergewonnen hat. **Nach dem Tode Franz Kafkas als dessen Nachfolger in den „Prager Kreis“ von Max Brod, Otto Baum und Felix Weltsch berufen, hat Ludwig Winder** klug, beharrlich, weitausholend wie kaum ein zweiter vom konfliktträchtigen, doch chancenreichen

Zusammenleben der Völker in der Mitte Europas berichtet. Dem großen kulturellen Kahlschlag des Nationalsozialismus sollte mit dem schönen Mischwald der böhmischen Kultur indes auch sein Werk zum Opfer fallen, das aus dem Humus einer altösterreichischen, deutschen, tschechischen und jüdischen Kulturverschmelzung gewachsen war. Und jämmerlich gescheitert sind seither alle Versuche, den 1946 in der bitteren Not des Exils gestorbenen Erzähler Ludwig Winder der europäischen Literatur zurückzugeben. Mit jener Kultur, deren getreuer Chronist er war, freilich ein leidenschaftlich bewegter, keinesfalls interesselos kühler Chronist, mit jener böhmischen Kultur der nationalen, religiösen, sprachlichen Vielfalt, für die er einstand und die er zugleich mit seinem Tun und Trachten selbst repräsentierte, ist auch das Werk Ludwig Winders vernichtet worden. Die Lektüre seiner Romane kann jene zerstörte Welt nicht wiedererrichten, und sie vermag auch kein Unrecht zu tilgen, das ihrem Verfasser widerfuhr: aber sie führt den Leser tiefer hinein in innerste Schichten der ausgelöschten mitteleuropäischen Identität, die heute so ahnungslos wie heftig beschworen zu werden pflegt, und fächert diese zugleich auch weiter aus in ihren gesellschaftlichen und sozialen Erscheinungen, als dies literarisch sonst geschieht. Drei zentralen Momenten der mitteleuropäischen Existenz hat sich Ludwig Winder immer wieder und immer neu gestellt, um sich seines Ortes in der Welt zu versichern, seinen Weg in ihr zu finden: dem Judentum, dem er über viele Konflikte hin verbunden blieb; der Dialektik von Herr und Frau Knecht, Führer und Gefolgsmann, der er in verschiedenen politischen Systemen und wechselnden sozialen Bezügen nachspürte; und der Freiheit des einzelnen, der in unfreien Verhältnissen gefangen ist und doch, bedroht, bespitzelt, bevormundet, um die Integrität seiner Entscheidungen ringen muss. Man versteht, dieser vor bald einem halben Jahrhundert verstorbene Zeuge einer längst nicht mehr existierenden Welt – er stellte Fragen, die noch heute brennen, die heute wieder brennen, und er gab Antworten, die nicht nur für seine Zeit allein, die auch für die unsere bedeutsam sind.

Telefon - Priester - Nummern :

Pfarrer Andreas Brandtner: 0664 1410 108

Pfarrhandy 0676 740 10 21 (nicht immer besetzt)

Festnetz Pfarrhof 02912 428 (NUR fix am Freitag von 8 -12 Uhr besetzt)

Pfarrer Conrad Müller, Geras, 0676 826 68 83 43 oder 02912 345 220

Hochw. Hr. Prälat Abt Michael 02912 345 202 oder 0676 826 65 42 00

Stift Küche 02912 -345 208



Mein Lieblings-Platzerl ...

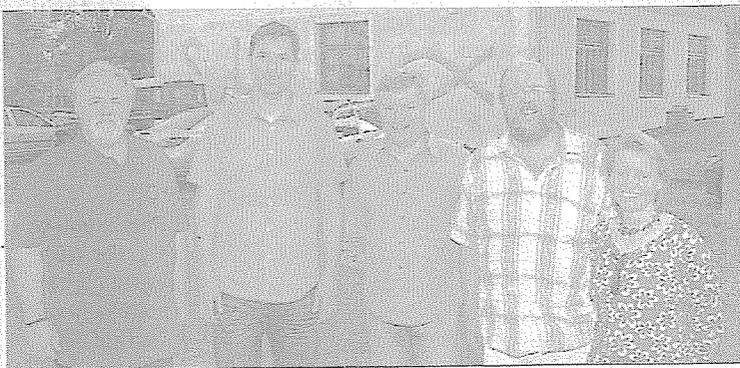
... ist der jüdische Friedhof in Safov (Schaffa)“, meint der Langauer Pfarrer Andreas Brandtner. „Hier verschwimmen die Grenzen zwischen Nationen, Nationalismus und Kommunismus und zwischen den Religionen.“ Schaffa sei ein „grenzenloser Ort“. Brandtners 1987 gegründeter Verein SOLA („Sommerlager Langau“) machte 1994 den Schritt nach Tschechien und betreibt in Schaffa zwei Gästehäuser für Sommerlager.

Foto: Martin Kalchhauser



„Essen auf Rädern“ könnte in Langau schon bald mit einem Elektroauto ausgeliefert werden: Gründer Andreas Brandtner, Umweltaktivist Gottfried Brandner, Wohlviertel-Energiemanager Niko Reisel, Stammtisch-Sprecherin Renate Brandner-Weiß und Bürgermeister Franz Linsbauer (von links) vor der Langauer Stromtankstelle.

Fotos: Martin Kalchhauser (2)



Vor dem SOLA-Haus in Safov (Schaffa), das auf Öko-Strom umgestiegen ist: Pfarrer Andreas Brandtner, Tomas Polehradsky (Nano-Energies), Dalibor Strasky (Anti-Atom-Bbeauftragter des Landes OÖ), Roman Juriga (Gründer des Zentrums für erneuerbare Energiequellen der Orthodoxen Akademie Vilemov) und Stammtisch-Sprecherin Renate Brandner-Weiß (v.l.).

Die Grenzen überwunden

SOLA als Vorbild | Jugendgästehäuser in Schaffa (Tschechien) beziehen Ökostrom.

Von Martin Kalchhauser

LANGAU, SAFOV | Wie nicht nur geografische Grenzen (Staatsgrenze) überwunden werden können, zeigte der „bilaterale“ Energiestammtisch in Langau und Safov (Schaffa).

In Langau stellte Bürgermeister Franz Linsbauer seine Gemeinde als in Alternativenergiefragen stark engagiert vor. Volksschule, Kläranlage, FF-Haus und Sportplatz-Gebäude werden von Photovoltaikanlagen „gekrönt“, es gab umfangreiche Gebäude-Dämmmaßnahmen, auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung werden mit stromsparenden Lichtquellen Initiativen gesetzt.

„Essen auf Rädern“ bald mit Elektroauto?

Hängt an der Stromtankstelle in der Ortsmitte schon bald ein neues „Essen auf Rädern“-Fahrzeug? Seit 23 Jahren gibt es hier die von Pfarrer Andreas Brandt-

ner ins Leben gerufene Aktion. 6.000 Euro, die man bei einem Ideenwettbewerb der Dorferneuerung gewonnen hat, könnten der Grundstock für die knapp 25.000 Euro teure Anschaffung sein.

Brandtner hatte beim zweiten Teil des Stammtisches in Schaffa „Heimvorteil“. Der Verein SOLA (Sommerlager Langau) hat 2004 die Grenze überwunden – und jetzt eine weitere. Mit beiden Gästehäusern ist man auf Ökostrom von Nano-Energies umgestiegen. Brandtner: „Wir sind für österreichische Institutionen in Tschechien Vorbild zum ‚Atomausstieg‘.“

Referate hielten in Schaffa Tomas Polehradsky (Nano), der oberösterreichische Anti-Atomenergiebeauftragte Dalibor Strasky und Roman Juriga von der Orthodoxen Akademie Vilemov. Appell des letzteren: „Wir müssen die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Pionieren der Gewinnung erneuerbarer Energie verstärken!“



HAPPY END DER WOCHEN Helmuth Traxler ist „leiwand“

LANGAU | Zum 50. Hochzeitstag gratulierten Helga (Mitte) und Ernst Brand (2.v.r.) Robert Gläser, Gemeinderat Jörg Riffer, Margarete Gläser, Bürgermeister Franz Linsbauer und Gemeinderat Karl Rabatsch (v. links).
Foto: Marktgemeinde Langau/Robert Schmutz



Elisabeth Schmied (links) und Irene Wallner-Hirn hatten ihren Chef Helmuth Traxler nominiert. Brigitte Jank (rechts) gratulierte zum Spitzenplatz.
Foto: WKÖ

„Spieglein, Spieglein an der Wand – wer ist der leiwandste Chef im Land?“ Im Zuge eines Wettbewerbes der Wiener Wirtschaftskammer „Leiwandste/r Chefin/Chef 2013“ nominierten seine Angestellten den Langauer Helmuth Traxler, Inhaber der Firma Bogen-sport Traxler in Wien, zum leiwandsten Chef. Motto: „Wir sind

ein teuflisches Team und haben einen höllisch lieben Chef!“ Unter 250 Einreichungen gewann Traxler einen der drei Hauptpreise, eine Firmenfeier für 20 Personen. Bei der Verleihung im Wiener Volksgarten wurde ihm und seinen Angestellten der Preis von Wirtschaftskammer-Präsidentin Brigitte Jank übergeben.



LANGAU | Im Gasthaus „Zur alten Post“ trägt seit 25 Jahren auch Margit Henschling (Zweite von rechts) maßgeblich zum guten Ruf des Gastronomiebetriebes bei. Anlässlich der bevorstehenden Pensionierung bedankte sich das Wirtepaar Walter und Eleonore Lenz (rechts) bei einer kleinen Feier für ihre Treue. Seitens der Wirtschaftskammer wurde die Jubilarin von Bezirksstellenleiterin Sabina Müller mit der Silbernen Mitarbeiter-Medaille ausgezeichnet.
Foto: WKNO



Straßen für den Verkehr frei

Von Robert Schmutz

LANGAU, KOTTAUN, PINGENDORF | In der Marktgemeinde Langau wurde als eine der letzten Straßen, nach Abschluss der Neuverlegung der Rohre für die Abwasserbeseitigungsanlage im Ortsteil Langau, die Hessendorferstraße im Bereich der Landesstraße 1162 auf einer Länge von 150 m neu gestaltet.

Ebenso konnte in Kottaun der dritte und letzte Abschnitt im Bereich der Landesstraße 1163 auf einer Länge von 370 m und

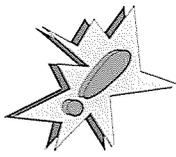
in der Katastralgemeinde Pingendorf die gesamte Ortsdurchfahrt (L 1179) in einem Ausmaß von 440 m saniert werden. Die Einbauarbeiten wurden überall von Arbeitern der Straßenmeisterei Geras durchgeführt.

Vor wenigen Tagen konnte Landtagspräsident Hans Penz mit Vertretern der Straßenbehörde, der Straßenmeisterei Geras und den jeweiligen Bürgermeistern – Franz Linsbauer aus Langau, Johann Glück aus Geras und Josef Spiegl aus Drosendorf-Zissersdorf – die Straßenstücke eröffnen und offiziell dem Verkehr übergeben.



Im Zuge der Wiederherstellung nach der Kanalverlegung eröffnete Landtagspräsident Hans Penz (Mitte) im Beisein von Werner Stark, Straßenmeister Christian Dunkler, Rainer Hochstätger, Bürgermeister Franz Linsbauer, Richard Frühwirth und Andreas Krehan (v.l.) die Landesstraße Hessendorf im Ortsbereich von Langau.
Foto: Robert Schmutz

	Langau
Gesamtlänge:	150 m
Fahrbahnbreite:	5 m
Hauszufahrten:	90 m ²
Grünflächen:	150 m ²
Bauzeit:	3 Monate
Gesamtkosten:	72.000 €
davon Gemeinde:	8.000 €
Anteil Land:	64.000 €





GRAWE KLASSIKFLEX



Mehr Sicherheit und noch mehr Flexibilität:
Die klassische-Lebensversicherung
mit Garantiezins und der Möglichkeit
laufender Kapitalauszahlungen.

TEAM PLESSL – THEURER – NAGL
Kundencenter: 3580 Horn, Prager Str. 4
Tel. 02982/31 51

Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.



2091 LANGAU 303 Tel.: 02912/6311

E-Mail: allram-tischlerei@utanet.at

Internet: www.allram.co.at

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag: 06.30 - 17.00 Uhr
BEI UNS BEKOMMEN SIE ALLES AUS EINER HAND !

Komplette Inneneinrichtungen

Küchen * Möbel (modern, rustikal, massiv) * Fenster, Türen * Wintergärten
Vorhänge, Möbelstoffe * Matratzen * Bodenbeläge, Parkett, Teppich, Laminat
div. Plattenzuschnitte, Latten, Staffeln, Bauholz etc. * Verlegearbeiten, Nähen, Tapezieren



DEKO-SERVICE

Marlene Gerstl

Eine Festlichkeit steht in s Haus ?

Dann sind Sie bei mir
genau richtig !

Egal zu welchem Anlass

- Hochzeiten
- Geburtstage
- Kirchenfeiern
- Familienfeste
- und vieles mehr

Ich übernehme die **DEKORATION**
Ihrer Veranstaltung, damit diese für Sie
zum Erfolg wird !

marlene.gerstl@gmail.com

Marlene Gerstl
2091 Langau 143
Tel.: 06645716311



Hausgemachtes von

Martha Resel

Hier können Sie Naturprodukte vom
Apfelessig über Bandnudeln,
verschiedensten Marmeladen
und Säften bis hin zum Likör
erhalten!

Eine tolle Geschenksidee:
Ein handgeflochtener Korb
mit Naturprodukten Ihrer Wahl!

Martha Resel
2091 Langau 199
Festnetz: (02912) 424
Handy: (0664) 8685652

2.100 € Reinerlös übergeben

Benefizschießen | Großes Teilnehmerfeld auf der Anlage der Schützengilde Langau. Dank Schützen und Sponsoren erhielt Interessensgemeinschaft IWÖ stolzen Betrag.

Von Robert Schmutz

LANGAU | Nach dem Benefizschießen des Vereins IWÖ (Interessensgemeinschaft für liberales Waffenrecht) auf der Anlage der Schützengilde Langau konnte Oberschützenmeister Walter Anderlik an den Kassier des IWÖ, Karl Sousek, 2.100 Euro Reinerlös übergeben.

Eine große Anzahl Sportschützen war gekommen und Anderlik gab seiner Freude spontan Ausdruck: „Danke, dass ihr den Weg zu uns auch bei dieser Af-

fenhitze gefunden habt.“ Gleichzeitig dankte er auch allen Helfern bei der Durchführung der Veranstaltung und den Sponsoren. Auch die Frauen waren stark vertreten. Dadurch konnte in einigen Wettbewerben Wertungen nach Damen und Herren durchgezogen werden.

Im Bewerb „**Wurftauben Vorderlader**“ siegte Erich Hiehs (24/24) aus Bad Zell vor Helmuth Hintermayer (24/22) aus Pulkau und Franz Wagner (23/23) aus Hötzelndorf.

Sieger in „**Karabiner 100 m**“ war

Manfred Bauer (49/48) aus Vitis vor Wolfgang Wanitschek (48/45) aus Schirmannsreith und Bernhard Gutmann (47/44) aus Gnas in der Steiermark.

Den Bewerb „**Trap**“ konnte Josef Schuch (25/24/24) aus Retz vor Pauli Aumann (25/24/23) aus Groß Wetzdorf und Helmuth Hintermayer (24/18) aus Pulkau für sich entscheiden.

Im „**Kleinkaliber 50 m**“ siegte bei den Damen Karin Brumüller (59/57) aus Frauenhofen vor Gabi Fiedler (57/57) aus Bad Fischau und Lisa Herdina (56/52)

aus Mödling, bei den Herren Karl Fiedler (60/57) aus Bad Fischau vor Johann Hirschler (59/59) aus Wr. Neustadt und Leopold Schöfmann (59/58) aus Sierndorf erfolgreich.

In der Disziplin „**Große Kugel 100 m**“ lag Gabi Fiedler (59/55) aus Bad Fischau vor Margit Aumann (44) aus Groß Wetzdorf und Renate Weiss (38/19) aus Mallon vorne. Aus 34 Teilnehmern unter den Herren siegte Manfred Fiedler (60/59) aus Bad Fischau vor Pauli Aumann (60) aus Groß Wetzdorf und Leopold Schöfmann (59) aus Sierndorf.

Den Bewerb „**Faustfeuerwaffe über 25 m**“ konnte Lisa Herdina (46/42) vor Claudia Hackauf (45/44) aus Wien und Linde Widmayer (34/14) aus Retz für sich entscheiden. Bei den Herren siegte Manfred Bauer (47/46) aus Vitis vor Harald Pollack (47/44) aus Wien und Marcus Knoll (47/42).

Alle gereichten Teilnehmer konnten aus zahlreichen Sachpreisen auswählen. Unter allen Teilnehmern wurde ein Geschenkkorb verlost. Karl Fiedler aus Bad Fischau war der glückliche Gewinner.



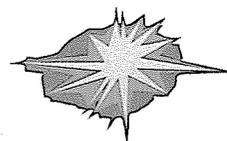
Die Sieger der zahlreichen Wettbewerbe und die Organisatoren des IWÖ-Benefizschießens auf der Anlage der Schützengilde Langau stellten sich einem Erinnerungsfoto: Hedi Gold, IWÖ-Kassier Karl Sousek, Schützenmeister Alex Gold, Erich Hiehs, Manfred Bauer, Gabi Fiedler, Karl Fiedler, Karin Brumüller und Josef Schuch (v. l.). Foto: Robert Schmutz



LANGAU | Beim Kleinkaliberschießen des Österreichischen Kameradschaftsbundes Niederfellabrunn und Umgebung auf der Anlage der Schützengilde Langau gab es über 200 Nennungen. Dabei waren die Damen der Familie Kaufmann aus Felling wie gewohnt mit vorne dabei. Birgit Kaufmann (links) erreichte mit 96 Ringen Platz 1, Schwester Regina Kaufmann-Rieder (Dritte von rechts mit Obmannstellvertreter Johann Kaufmann und Enkelin Lena, Obmann Reinhard Kellner, Regina Kaufmann und Thomas Rieder, von links) Platz vier. Foto: privat

Schießplatz-„Gäste“ stahlen Dieselöl

LANGAU | Ungebetenen Besuch erhielt der außerhalb des Ortsgebietes liegende Schießplatz in Langau zwischen 15. und 17. August. Die unbekanntesten Täter überstiegen die Einfriedung der Anlage und zapften von einem dort abgestellten Bagger und einer ebenfalls dort stehenden Schubraupe große Mengen Dieseltreibstoff ab. Sie machten sich schließlich mit insgesamt knapp 275 Litern Kraftstoff davon.



Ihr Experte für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Oberinsp. Andreas Pribitzer

Bahnstraße 5, 3580 Horn

Mobil: +43 676/878 262 663

Tel.: +43 5 9009-82661

Fax: +43 5 9009-42661

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

VOLKSBANK
BAUSPAREN

*Für die Träume
der Großen.
Und der
Kleinen.*



Jetzt Volksbank Bausparwochen.
Denn die schönsten Träume sind jene, die man sich erfüllt. Mit Volksbank Bausparen hat man genau die richtige Anlageform. Ertragreich und doch ohne Risiko.
Mehr unter www.volsbank.at/bausparen

Jetzt Wein-Set holen!

*Solange der Vorrat reicht. Volksbank Bausparwochen vom 16.9. bis 18.10.2013.

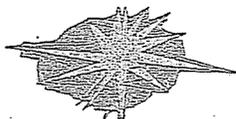
Bastler REINIGUNGSTECHNIK

Beratung Verkauf Service

2083 PLEISSING Nr. 78 Tel. 02948 / 85043

Mobil 0664 / 281 55 53

Fax. 02948 / 85084



Staubsauganlagen Staubsauger
Nass – und Trockensauger
Teppichextrahiergeräte
Dampfreiniger
Einscheibenmaschinen
Kehrmaschinen
Bodenwaschautomaten
Hochdruckreiniger Wischwagen
Feuchtwischgeräte Teleskopstangen
Seifenspender – u.s.w.

Titel aus dem Vorjahr wieder verteidigt

Musikquiz | Die früheren „Five Points“ landeten erneut auf dem 1. Platz.

LANGAU | „Janet`s 2. Musicquiz“, benannt nach deren „Erfinderin“ und Organisatorin Jeanette Garbauer, war mit 33 Teilnehmern um drei Teams kleiner als bei der Premiere vor einem Jahr, aber trotzdem zufriedenstellend besucht und wieder spannend bis zur Siegerehrung.

Insgesamt sechs Teams durften in bewährten, aber auch neuen Bewerbungsarten ihr Wissen unter Beweis stellen. Da gab es Fragen im Bereich „One-Hit-Wonder“, „Werbung“, „Single-Cover“ oder „Musik rückwärts“. Neu war das Erkennen von ungeschminkten Musikstars, Disney-Filme an der Titelmelodie, Volksmusik oder Countrymusik zu benennen. Insgesamt konnte man 76 Punkte beim Musikquiz erreichen, die „Five Points“ traten diesmal unter dem Namen „Titelverteidiger“ an und wurden mit 50 erreichten Punkten ihrem Namen vollauf gerecht.

Nach dem Grund des abermaligen Sieges gefragt, meinten sie: „Wir sind einfach vom Alter her ein sehr breit gestreutes Team, da konnten wir wieder gut punkten.“

Das Team „Music Mates“ folgte auf Platz zwei mit 40 Punkten. Die Gruppe auf Platz drei mit 35,5 Punkten hatte nach der Kennmelodie der ehemaligen Fernsehkasperlsendung einen etwas eigenwilligen, jedoch originellen Namen: „Tititi, Tititi“.

Konstant hielten sich im Gewinn des Trostpreises – je Teilnehmer eine Knackwurst für die letzte Gruppe – die Teilnehmer vom ersten Quiz. Sie traten diesmal unter dem Namen „Zu Sechst klopfen wir den Jägermeister“ an und kassierten den Trostpreis.

Für alle, die diesmal aufgrund anderer Feste oder Termine nicht dabei sein konnten: Im September gibt es ein weiteres Music-Quiz mit neuen Fragen und neuer Spannung.

Langauer behielten die Oberhand

Erfolg | Schützen nützten den Heimvorteil und siegten bei allen Bewerben.

LANGAU | Die Ortsgruppe Langau des Österreichischen Kameradschaftsbundes konnte beim Zimmergewehr- und Pistolenschießen an die 90 Teilnehmer willkommen heißen.

Obmann Werner Gerstl lobte bei der Siegerehrung Teilnehmer, Preisspender- und -sammler: „Danke, dass ihr mitgeholfen habt, dass die Veranstaltung

wieder einen Erfolg brachte.“ Aus 48 Pokalen und Sachpreisen konnten die Gereichten wählen.

Auch die Jugend war im Gewehrbewerb gut vertreten, sodass eine eigene Bewertung durchgeführt werden konnte: Victoria Wydra siegte vor Peter Linsbauer und Anna Prand-Stritzko. Bei den Erwachsenen lag Erich Henschling vor dem Goggitscher Michael Kaufmann und Elfriede Pfundstein vorne.

Die vorderen Plätze im Pistolenschießen machten sich das Brüderpaar Henschling vor dem Heuferter Horst Brandhuber aus. Der ältere Walter Henschling zeigte vor seinem Bruder Erich die ruhigere Hand.

NÖN - TEILRÜCKBLICK!

(infolge der Vielzahl an berichtenswerten Veranstaltungen und Ereignissen!)

Mehr im nächsten WILLI!



Das Zimmergewehr- und Pistolenschießen des Österreichischen Kameradschaftsbundes Langau hat schon lange Tradition. Auch sind viele Teilnehmer und Organisatoren schon lange dabei, diesmal waren es Ehrenobmann Adolf Urban, Franz Riedl, Horst Brandhuber, Anna Prand-Stritzko, Elfriede Pfundstein, Obmann Werner Gerstl, Victoria Wydra, Peter Linsbauer, Michael Kaufmann, Erich Henschling, Franz Pfundstein und Walter Henschling (v. l.). Foto: ÖKB



Jeanette Garbauer (r.) konnte dem Siegerteam des 1. Music-Quiz auch heuer wieder zu Platz eins gratulieren. Andreas Platzer, Benjamin Schmutz, Sandra Lehninger und David Gössl (v. l., Jenny Platzer war auch dabei, fehlt aber auf dem Foto) traten unter dem Namen „Titelverteidiger“ an und machten diesem alle Ehre. Foto: Robert Schmutz

Nachfolgenden Spendern herzlichen Dank für ihre Zuwendung:

- | | |
|---|--|
| Gertrude und Josef Benedikt L 302 | Theresia Fiedler L 24 |
| Johann Kaderabek L 84 | Luzia Prand-Stritzko L 124 |
| Gertrude Riedmayr / Kottaun 30 | Doris und Karl Schober / Bruck a.d.Leitha |
| Emma Hartl L 308 | SR Helga Kartner / Hollabrunn |
| Waltraud Neuwirth L 191 | Roman Wustinger L 283 |
| Hildegard Kühlmayer L 258/a | Helmuth Traxler |
| Franz Hörmann L 232 | Robert Glaser L 213 |
| Franz Kornell | Maria Schmutz |
| Sylvia und Leopold Strich / Wien | Elfriede Maier L 360/2 |
| Maria Klausbruckner / Stillfried | Heribert Kühlmayer L 94 |
| Maria und Franz Braindl / Oberhöflein 23 | Romana und Fritz Pröglhöf / Retz |
| Anna Glaser L 286 | Herta Neuwirth L 189 |
| Fam. Schimani und Olbricht L 88 | Maria Hochrainer / Oberhöflein 40 |
| Christa und Johann Reiss L 310 | Josef Grossinger L 257/b |

HERZLICHEN
DANK

für die Glückwünsche, Bilets und Geschenke anlässlich
meines 80. Geburtstages **Elfriede SCHÖNBAUER**
meines 75. Geburtstages **Edith HARRER**
meines 75. Geburtstages **Anna GLASER**
meines 75. Geburtstages **Rupert STEINDL**
meines 70. Geburtstages **Johann KADERABEK**
meines 65. Geburtstages **Rosa MITTAG**

.....

*Für die erwiesene Anteilnahme, sei es durch Worte des Trostes, Blumen, Kränze oder
 Geldspenden für die Pfarrkirche Langau sowie die zahlreiche Teilnahme auf dem Weg
 zur letzten Ruhestätte unserer geliebten Mutter **Luise HALLER**
 sprechen wir unseren innigsten Dank aus*

Familien Haller + OBRICHT

.....

*Aufrichtigen Dank für die uns entgegengebrachte Anteilnahme
 und die Teilnahme am Begräbnis von Herrn **Karl SCHIMANI**
Familien SCHIMANI + OLBRICHT*

Gedicht

Eine kleine Debatte

von Alois Dundler sen.

Eine Gabel und ein Messer
 gehören auf jeden Tisch für alle Esser.
 Doch beide stritten sich,
 wer wohl am wichtigsten ist.
 Das Messer erklärte keck zurück:
 „Ohne mich könnte niemand essen ein kleines Stück!“
 Die Gabel behauptet kurz und bündig:
 „Ohne mich wäre das Essen nicht mündig!“
 Der Löffel machte ein Ende der Debatte:
 „Haltet doch endlich eure Klappe!
 Essen mit Gabel und Messer ist zwar eine Ehr`,
 aber mit dem Löffel bekommt jeder viel mehr!“

Malermmeister

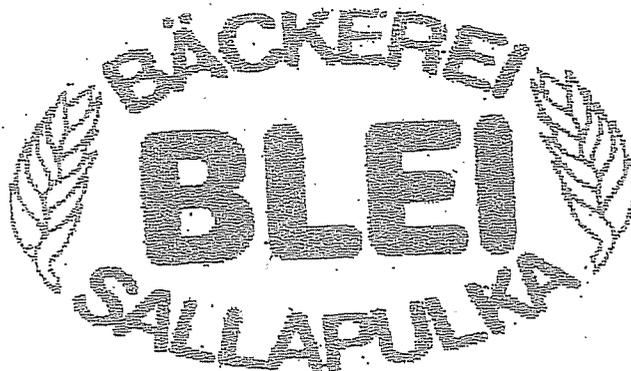
Werner Frittum

Malerei • Anstrich • Tapeten • Fassaden

Teppichböden, Bodenbeläge, Fachbetrieb für
sämtl. Ausführungen

1180 Wien, Südbörsplatz 14, Tel. 01/498 15 28

Hom. Raabstr. 83, Mobil: 0676/207 63 72



3752 Sallapulka 19

Tel.: 02947/363

Fax: 02947/363-20

E-Mail: Blei.Sallapulka@aon.at

Filiale: 3580 Breitenreich 34

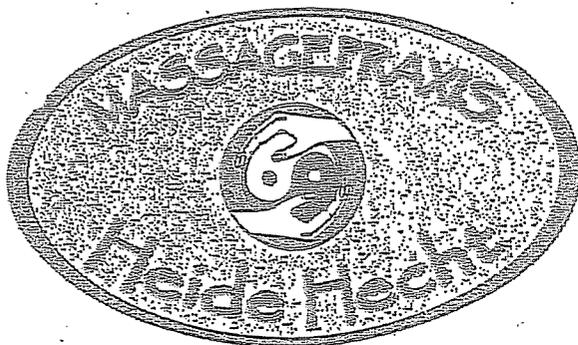
SPAR - MARKT LANGAU

Sommerzeile 52

2091 LANGAU

Tel.: 02912/418

Fax: 02912/418 32



Klassische Massage

Lymphdrainage

Fußreflexzonenmassage

Thai-Massage

Akupunktmassage nach Penzel

Cranio-Sacrale-Impulsregulation

Winterzeile 350, 2091 Langau

Anmeldung unter: 02912/63 85



HARRER GmbH

www.HARRER.at.tt

Weitersfeld 02948-8237 Langau 02912-7077



Einige unserer Top-Gebrauchtfahrzeuge

Toyota Yaris Hybrid 1,5 VVTi CVT-Automatik-Getriebe
Baujahr 2012, nur 3000 km, Top-Ausstattung usw.

Toyota IQ² 1,0 VVTi 5-Gang-Getriebe
Baujahr 2009, nur 17000 km, Top-Ausstattung usw.

Honda Jazz 1,2 i Trend 5-Gang-Getriebe
Baujahr 2009, nur 38000 km, Klimaanlage usw.

New Holland TL 80 Allrad-Traktor Power Shuttle Getriebe,
Baujahr 2004, EHR, Klimaanlage, Kreuzsteuerhebel usw.

Probefahrt & Eintausch-Möglichkeit günstige Finanzierungsangebote

Gerne informieren wir sie genauer

Sicher ganz nah
die  Niederösterreichische
Versicherungs

Gerhard HAUER

Prager Straße 11

3580 Horn

Tel.: 02982/27 80

Christoph REISS

2091 Langau 192

Tel.: 02912/6253

oder 0664/43 33 255

FACHBETRIEB FÜR

- HEIZTECHNIK -
- SOLARANLAGEN -
- WÄRMEPUMPEN -
- SANITÄRANLAGEN -



- Beratung
- Planung
- Ausführung
- umweltbewusst
- energiesparend
- wirtschaftlich

Partnerschaft seit 125 Jahren

Raiffeisenbank
Region Waldviertel



Meine Bank in Langau

Eine
starke Region
durch
Investitionen
vor Ort.

Was einer nicht kann, das schaffen viele.

Wenn's um eine starke Gemeinschaft
geht, ist nur eine Bank meine Bank.

www.raiffeisen.at



Markentreibstoffe
zu Diskontpreisen

Heizöl

Motoröle

Autowaschaktion

Autobahnvignetten

Shop - Gastro

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 07 - 20 Uhr
Sonn- und Feiertag: 09 - 20 Uhr



ZOTTER
Herbert
Reparaturwerkstätte

Reparaturen aller Automarken

Service, Pickerl, Auspuff, Bremsen

Autoklimaservice

Verkauf und Reparatur von
Gartengeräten

Motorsäge, Motorsense

Tel.: 02912/70 30
Fax: 02912/70 30 24
Mobil: 0664/4000 373

